

**Studienführer des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft
für das Studienjahr 2016/2017
(gültig für Studierende ab Immatrikulation zum Wintersemester 2014/15)**

VORWORT

Das Spektrum an Prozessen und Einflüssen, die die Beförderung von Personen sowie den Transport von Gütern und Informationen determinieren, ist ungewöhnlich breit und reicht von technikspezifischen Problemstellungen bis hin zu gesellschaftspolitischen Faktoren. Deshalb bietet die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ mit den Studiengängen Verkehrsingenieurwesen und Verkehrswirtschaft eine komplexe und fächerübergreifende universitäre Ausbildung an, deren fachliche Inhalte sich an den technischen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen, Wirkungen und Zusammenhängen von Ortsveränderungsprozessen orientieren.

Mit der Einführung der gestuften Studienstruktur (konsekutiver Bachelor-/Masterstudiengang Verkehrswirtschaft) entsprechend der Bologna-Beschlüsse verbindet sich eine weitreichende inhaltliche und organisatorische Reform der Ausbildung: 6 Semester Bachelorstudium mit Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses und 4 Semester Masterausbildung mit dem Erwerb des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses. Der gestufte Studiengang eröffnet ein Studienangebot, das

- wesentlich **flexibler** genutzt werden kann,
- **kürzere Studienzeiten** und eine **höhere Erfolgsquote** bietet,
- zur **nachhaltigen Verbesserung** der **Berufsqualifizierung** und der **Arbeitsmarktfähigkeit** der Studierenden beiträgt sowie
- die **internationale Kompatibilität**, Anschlussfähigkeit und **Mobilität** der Studierenden deutlich erhöht.

Im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft werden Komponenten des betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und verkehrswissenschaftlichen Studiums sowie der Wirtschaftsingenieurausbildung miteinander vereint. So vermittelt dieser Studiengang neben mathematisch-naturwissenschaftlichen und verkehrstechnischen Grundkenntnissen vor allem wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse, die Voraussetzung sind, um verkehrswirtschaftliche Probleme erkennen, sachgerecht darstellen, mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und daraus abgeleitet selbstständig Lösungen erarbeiten zu können.

Der Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft versetzt die Studierenden mehr denn je in die Lage, ihr Ausbildungsprofil entsprechend der eigenen Interessen und Chancen auf dem Arbeitsmarkt individuell zu gestalten. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, diesen Studienführer gerade auch im Hinblick auf die vielfältigen Wahlmöglichkeiten sorgfältig zu lesen und ihn als Leitfaden bei der Organisation ihres Studiums intensiv zu nutzen.

Für das Studium der Verkehrswirtschaft wünschen wir viel Erfolg.

Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Dekan der Fakultät Verkehrs-
wissenschaften „Friedrich List“

Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Studiendekanin des Bachelor-
studiengangs Verkehrswirtschaft

Impressum

Herausgeber: Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Redaktion: Studiendekanin Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Dipl.-Ing. oec. Gertraud Schäfer

Redaktionsschluss: 02.10.2016

Informationen (Studienführer, Studiendokumente) zum Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft auch im Internet unter:

www.verkehrswissenschaften.org/studium

Studienführer des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen:	2
1 Allgemeines	3
1.1 Rechtsgrundlagen des Studiums im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft	3
1.2 Studienvoraussetzungen	3
1.3 Einschreibung zum Studium.....	3
1.4 Auslandsstudium und Auslandspraktika	4
1.5 Literaturstudium und Bibliothek	5
1.6 Studienberatung.....	5
1.7 Informationssystem der Fakultät im Internet	6
2 Der Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft im Überblick	7
2.1 Motivation und Ziele des Studiengangs	7
2.2 Aufbau und Grundstruktur des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft.....	7
2.3 Inhalte des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft	9
2.4 Studienablaufplan Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft	13
2.5 Aufschlüsselung der Lehrveranstaltungen der Module	19
2.5 Lehrveranstaltungsarten	19
3 Module im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft	20
3.1 Pflichtmodule	20
3.2 Wahlpflichtmodule	31
3.3 Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten	73
4 Wahlkatalog	82
5 Prüfungen	82
5.1 Prüfungsaufbau.....	82
5.2 Zweck und Durchführung der Bachelorprüfung.....	82
5.3 Gegenstand der Modulprüfungen	82
5.4 Art und Umfang der Modulprüfungen	82
5.5 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelorprüfung.....	82
5.6 Fachliche Voraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelorprüfung	83
5.7 Wiederholung von Prüfungsleistungen	84
5.8 Fristen der Modulprüfungen.....	84
5.9 Bildung der Gesamtnote der Bachelorprüfung	84
5.10 Prüfungsanmeldung.....	86
5.11 Prüfer und Prüfungstermine.....	86
5.12 Prüfungsvorbereitung.....	86
5.13 Bachelorarbeit.....	87
6 Ansprechpartner	87

Abkürzungen:

AAA	Akademisches Auslandsamt der TU Dresden
BPO	Bachelorprüfungsordnung
BSO	Bachelorstudienordnung
BWL	Betriebswirtschaftslehre
dv-technisch	datenverarbeitungstechnisch
IuK	Information und Kommunikation
LP	Leistungspunkte
SächsHSFG	Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
VWI	Verkehrswirtschaft
VWL	Volkswirtschaftslehre
WS	Wintersemester
ZIH	Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen

1 Allgemeines

1.1 Rechtsgrundlagen des Studiums im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft

Rechtsgrundlagen des Studiums sind:

- die Bachelorprüfungsordnung (BPO) für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden
- die Bachelorstudienordnung (BSO) für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden.

Die Ordnungen mit den dazugehörigen Anlagen sind auf der Internetseite zum Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft veröffentlicht unter dem Stichwort Ordnungen/Richtlinien.

<https://tu-dresden.de/bu/verkehr/studium/studienangebot/bachelor-studiengang-verkehrswirtschaft>

Für die Organisation der Lehrveranstaltungen und die Durchführung der Prüfungen sind die Studiendekanin, Frau Prof. Ulrike Stopka, sowie der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Georg Hirte zuständig.

Die Studiendekanin berät sich mit der Studienkommission des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft zu den grundlegenden Zielen, Inhalten und der Organisation der Lehrveranstaltungen. Grundsatzfragen der Lehre und Ausbildung im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft werden vom Fakultätsrat entschieden.

1.2 Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

1.3 Einschreibung zum Studium

Für den Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft existiert eine TU-interne Zulassungsbeschränkung (sog. Numerus clausus). Der aktuelle NC-Wert des Vorjahres ist unter dem Stichwort „Numerus clausus“ abrufbar:

https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung/studienvoraussetzungen/numerus_clausus

Anträge auf Immatrikulation sind im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. Juli des Jahres an das Immatrikulationsamt der TU Dresden, 01062 Dresden, einzureichen. Die Bewerbung und Einschreibung an der TU Dresden erfolgt i. d. R. online über folgende Internetseite:

<https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung/online-bewerbung>

Das Studium beginnt im Wintersemester. In den höheren Fachsemestern kann - ggf. im Rahmen des Kontingentes - auch für das Sommersemester (Bewerbungszeitraum 01.12. - 15.01.) zugelassen werden.

1.4 Auslandsstudium und Auslandspraktika

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit, Praktika bzw. Teile des Studiums auch in Form von Studienaufenthalten im Ausland (z. B. über Austauschprogramme) zu absolvieren. Empfohlen wird ein Auslandsaufenthalt in der Regel nach Abschluss der ersten drei Semester. Auslandsaufenthalte zu Studienzwecken müssen langfristig und in eigener Regie vorbereitet werden.

Seitens der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ bestehen sehr enge Beziehungen für den Studentenaustausch im Rahmen des ERASMUS-Austauschprogramms des Akademischen Auslandsamtes zu folgenden Universitäten:

Tabelle: Ausgewählte Erasmus-Austauschplätze an Partnerhochschulen der Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List" (Stand 02.09.2016)

Land	Universität	Professur	Programmbeauftragte
Bulgarien	Kolezh Po Telekomunikatsii i Poshti Sofia	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Frankreich	Université de Poitiers	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Frankreich	Ecole Nationale de l'Aviation Civile	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Großbritannien	Loughborough University	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Italien	Libera Università di Bolzano - Freie Universität Bozen	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Italien	Università degli studi di Roma Tre	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Italien	Università degli Studi di Napoli Federico II		Herr Prof. Krimmling
Lettland	Rigas Tehniska Universitate	Verkehrssicherungstechnik	Herr Prof. Trinckauf
Niederlande	Delft University of Technology	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Prof. Okhrin
Niederlande	Eindhoven University of Technology	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Prof. Okhrin
Polen	Uniwersytet Gdanski	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Polen	Uniwersytet Szczecinski	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Polen	Akademia Obrony Narodowej Warsaw	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Schweden	Högskolan i Jönköping		Herr Prof. Hirte
Slowenien	Zilinska univerzita v	Kommunikationswirtschaft Informationstechnik für Verkehrssysteme	Frau Prof. Stopka Herr Dr. Baumann
Slowenien	Univerza v Mariboru	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Spanien	Universidad Politecnica de Madrid	Integrierte Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	Herr Dr. Wittwer
Spanien	University of Valencia	Informationstechnik für Verkehrssysteme	Herr Prof. Michler
Tschechien	TU Prag	Bahnverkehr öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr	Herr Dr. Bär
Tschechien	Univerzita Palackého v Olomouci	Verkehrspsychologie	Herr Dr. Schade
Ungarn	Széchenyi István Egyetem, Győr	Informationstechnik für Verkehrssysteme	Herr Dr. Baumann

Weitere Informationen zum Auslandsstudium sind auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes (<https://tu-dresden.de/studium/im-studium/auslandsaufenthalt>) und auf den Internetseiten der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ unter Studium zum Stichwort Studium/internationales abrufbar. Es gilt zu beachten, dass es beim Angebot der möglichen Studienplätze im Ausland im Laufe des Studiums zu Änderungen kommen kann. Die jeweils für das laufende Jahr gültige Aufstellung der angebotenen Auslandsplätze wird online bereitgestellt.

Die Bewerbungen für ERASMUS-Auslandsaufenthalte sind bei den genannten Programmbeauftragten vorzunehmen.

Über bestehende Kontakte, Austauschprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Fragen der Anerkennung berät das **Akademische Auslandsamt**, Bürogebäude Strehleener Str. 22, 6. OG. Dort im Zimmer 653 steht darüber hinaus eine Info-Bibliothek, die Vorlesungsverzeichnisse ausländischer Hochschulen, einen Internet-Anschluss zur selbstständigen Recherche sowie Multimediamaterial bereithält, zur Verfügung.

Weiterhin vermittelt und fördert das LEONARDO-Büro PART SACHSEN an der TU Dresden im Welcome Center, Nürnberger Str. 31 a) im Rahmen des EU-Programms LEONARDO DA VINCI europaweit grenzüberschreitende Praktika für Studierende. Informationen sind im Internet abrufbar unter:

www.leo.tu-dresden.de/leonardo

1.5 Literaturstudium und Bibliothek

Einen wesentlichen Teil des verkehrswissenschaftlichen Arbeitens stellt das Literaturstudium dar. Es umfasst zum einen das Durcharbeiten der in den Lehrveranstaltungen verwendeten und empfohlenen Literatur, zum anderen aber auch das selbstständige Suchen nach einschlägigen Veröffentlichungen. Ferner gehört dazu, dass Studierende die aktuelle wissenschaftliche Diskussion anhand neuester wissenschaftlicher Veröffentlichungen verfolgen.

Ein effizientes Arbeiten in diesem Sinne ist nur möglich, wenn sich die Studierenden frühzeitig mit den Gegebenheiten der Bibliothek vertraut machen, um so möglichst rasch Zugang zum wissenschaftlichen Schrifttum zu erhalten.

Aktuelle Angaben zur Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) Dresden sind abrufbar unter:

www.slub-dresden.de

oder

www.tu-dresden.de/slub.

1.6 Studienberatung

Es wird eine Studienfachberatung durchgeführt, die in der Verantwortung der Studiendekanin des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft sowie der Hochschullehrer des Instituts für Wirtschaft und Verkehr der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ liegt.

Die generelle **Studienfachberatung** erfolgt durch die Studiendekanin

Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Tel.: (0351) 463-36821
Fax: (0351) 463-36854
E-Mail: ulrike.stopka@tu-dresden.de

Weitere Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr vgl. Pkt. 6.

Postanschrift für alle Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
01062 Dresden

Besucheradresse:

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
Bürogebäude Falkenbrunnen
Chemnitzer Str. 48 / Würzburger Str. 35
01187 Dresden

Ort und Zeit der Sprechstunden werden fakultätsüblich durch Aushang sowie auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren bekannt gegeben.

1.7 Informationssystem der Fakultät im Internet

Informationen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

<https://tu-dresden.de/bu/verkehr>

Studentische Interessen, wie Klausurvorbereitung und Organisation des Studiums, werden vom Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften vertreten. Dieser wird jedes Jahr durch die Fachschaft neu gewählt. Wichtige Informationen sind dazu im Internet abrufbar unter:

www.fsr-verkehr.de

2 Der Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft im Überblick

2.1 Motivation und Ziele des Studiengangs

Der Arbeitsmarkt im Verkehrswesen kann mit Absolventen klassischer Studiengänge nicht adäquat bedient werden. Ziel des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft ist es daher, Absolventen für Unternehmen des Verkehrssektors auszubilden, die über grundlegende wirtschaftswissenschaftliche, insbesondere verkehrswirtschaftliche, mathematisch-statistische und verkehrstechnische Kenntnisse verfügen, um Aufgabenstellungen in der Verkehrspraxis erfolgreich bearbeiten zu können. Nach Abschluss des Bachelorstudiums sind die Absolventen in der Lage, verkehrswissenschaftliche Probleme fachübergreifend zu erfassen und darzustellen, mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Das befähigt sie zum einen, verantwortliche Positionen in Verkehrsunternehmen, in Verkehrsverbänden, im Consultant-Bereich etc. wahrzunehmen und bildet zum anderen die Grundlage zur Fortsetzung des Studiums im 4-semesterigen Masterstudiengang Verkehrswirtschaft an der TU Dresden bzw. in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten konsekutiven oder nicht konsekutiven Masterstudiengängen (vgl. Abb. 1).

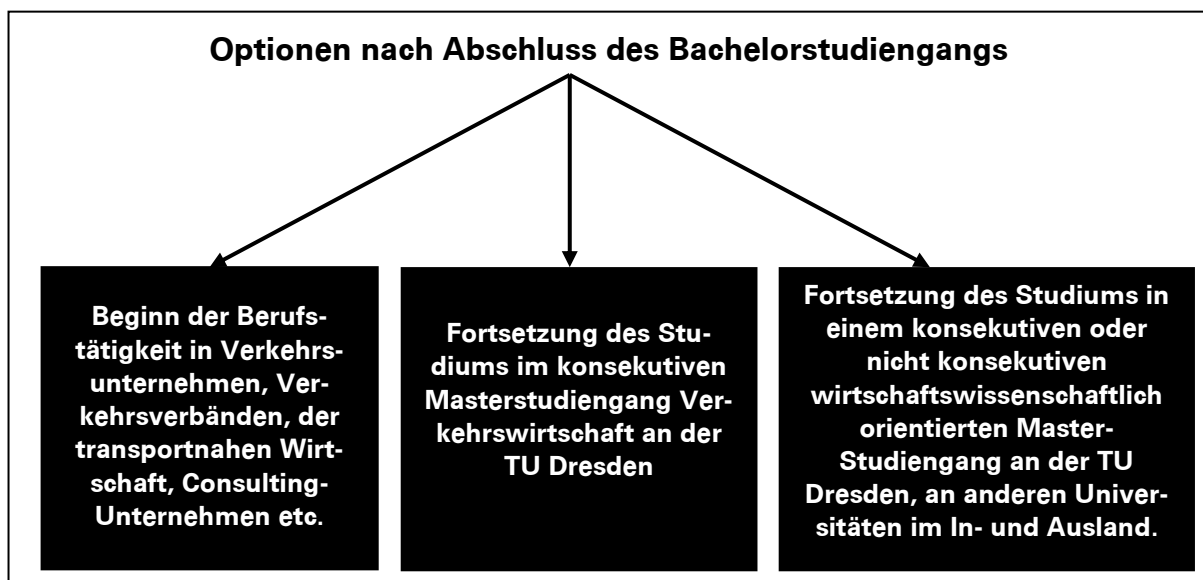


Abb. 1: Optionen nach Abschluss des Bachelorstudiengangs

2.2 Aufbau und Grundstruktur des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft

Die Regelstudienzeit nach § 1 BPO beträgt 6 Semester.

Das Studium ist modular aufgebaut und schließt mit der Bachelorarbeit ab. Es ist ein Praktikum von mindestens 4 Wochen zu absolvieren.

Das Studium umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte in 28 bzw. 29 Modulen (abhängig von der Wahl der Module im Wahlpflichtbereich Ergänzende Qualifikationsziele) sowie der Bachelorarbeit zu erwerben. (vgl. Abb. 2). Ist die Bachelorprüfung bestanden, wird der Hochschulgrad „**Bachelor of Science**“ (B.Sc.) verliehen.

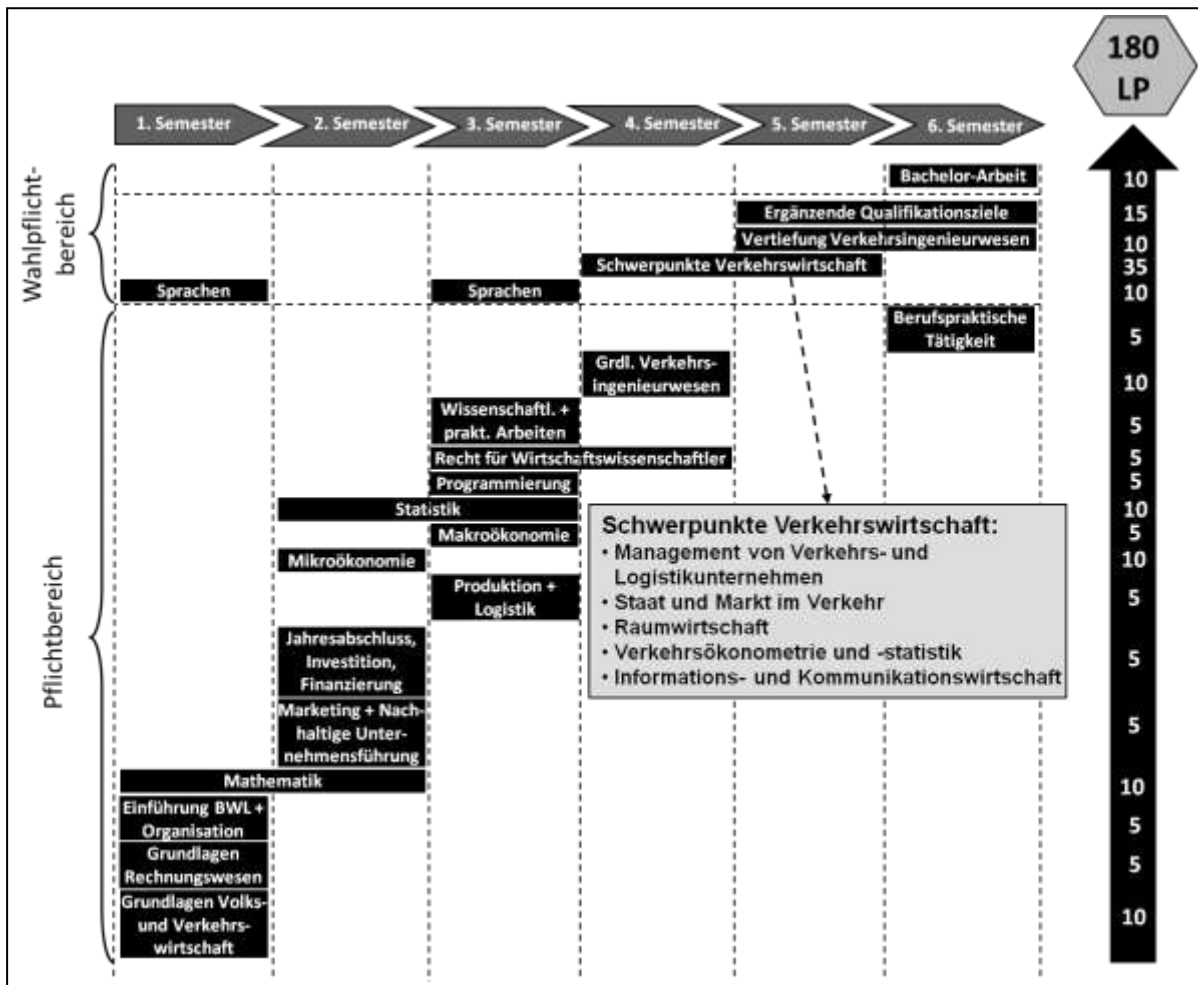


Abb. 2: Struktur des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft

Der Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft sichert aufgrund seines modularen Aufbaus einerseits eine fundierte, allgemeine wissenschaftliche Grundausbildung in Mathematik, Statistik, Programmierung, Recht und Sprachen sowie eine solide fachbezogene Grundlagenausbildung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaft), der Verkehrswirtschaft und des Verkehrsingenieurwesens, die es gestatten, weiterführende Studiengänge in einem verkehrswirtschaftlichen oder anderweitig wirtschaftswissenschaftlich orientierten Masterprogramm zu belegen. Zugleich erwerben die Studierenden im Bachelorprogramm spezielle fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die eine Beschäftigungsfähigkeit in Unternehmen der Verkehrspraxis und der transportnahen Wirtschaft im nationalen und internationalen Umfeld absichern. Letzteres geschieht vor allem durch die Wahl von drei aus fünf verkehrswirtschaftlichen Schwerpunktmodulen, die gemeinsam mit der Wahl des Praktikumsbetriebes für das mindestens vierwöchige Praktikum sowie des Themas der Bachelorarbeit eine tätigkeitsfeldbezogene Vertiefung und Spezialisierung ermöglichen. Die erforderliche Abrundung hierzu erfolgt im Rahmen der Ergänzenden Qualifikationsziele, wobei die Studierenden Module aus dem Modulgruppen Verkehrswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, Verkehrsingenieurwesen und fachsprachliche Kommunikation des Wahlpflichtbereichs selbst zusammenstellen können.

Neben solidem Grundlagen- und Fachwissen eignen sich die Studierenden allgemeine Qualifikationen wie Kommunikationskompetenz, Beherrschung von Präsentationstechniken, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Lernen sowie soziale Kompetenzen zur Wissensvermittlung, Teamleitung, Teamorganisation oder zum Zeit- und Projektmanagement unter anderem im Rahmen des Moduls „Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten“ an.

Den Abschluss des Studiums bildet die Anfertigung der Bachelorarbeit im 6. Semester, wofür studienbegleitend ein Zeitraum von 16 Wochen zur Verfügung steht.

Mit der Fakultät Wirtschaftswissenschaften besteht ein enger wechselseitiger Lehrverbund, insbesondere in der grundständigen wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“, „Produktion und Logistik“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“, die weitgehend durch Lehrimporte sichergestellt werden. Studierende des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft belegen diese Module gemeinsam mit den Studierenden der Bachelor- und Diplomstudiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. In den höheren Semestern können Studierende nach Maßgabe der Prüfungs- und Studienordnungen spezielle Module aus dem Lehrangebot der jeweils anderen Fakultät belegen.

2.3 Inhalte des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft

Der Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft vermittelt die in Abbildung 3 ersichtlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die während der 6-semesterigen Ausbildung modular erworben werden:

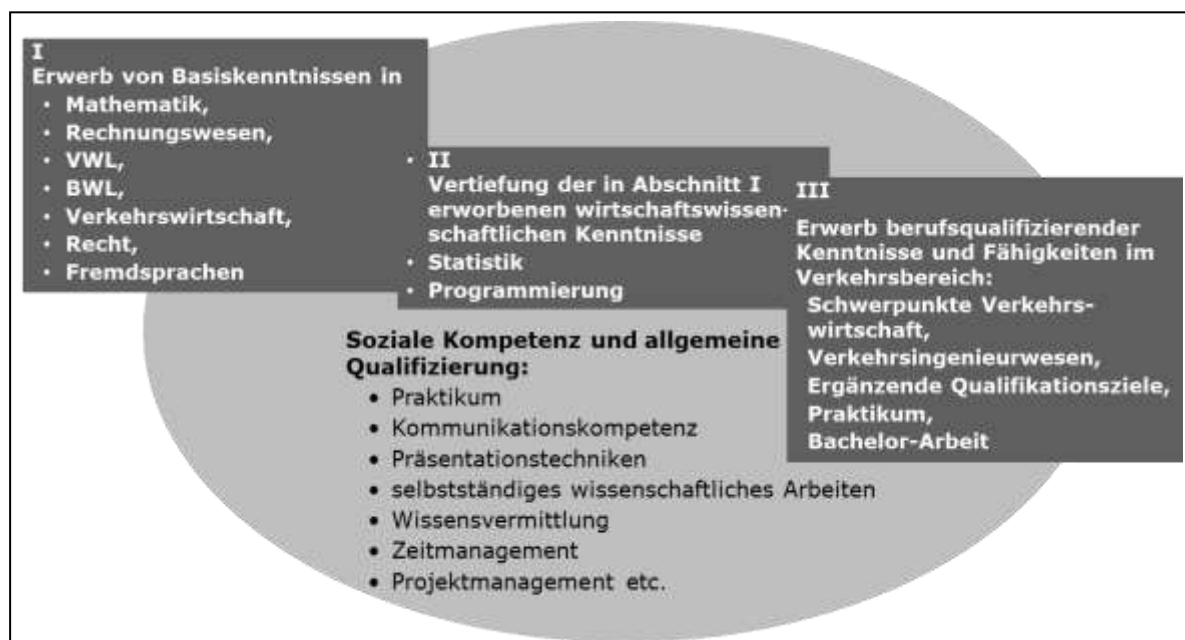


Abb. 3: Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft

Die während des Studiums zu absolvierenden Module gehören entweder zum Pflicht- oder zum Wahlpflichtbereich.

Pflichtbereich

Im Pflichtbereich sind 100 Leistungspunkte zu erwerben. Die Module des **Pflichtbereichs** müssen alle Studierenden belegen und abschließen. Diese sind im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft:

1. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra (5 LP)
2. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis (5 LP)
3. Grundlagen des Rechnungswesens (5 LP)
4. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation (5 LP)
5. Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung (5 LP)
6. Jahresabschluss, Investition und Finanzierung (5 LP)
7. Produktion und Logistik (5 LP)
8. Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft (10 LP)
9. Einführung in die Mikroökonomie (10 LP)
10. Einführung in die Makroökonomie (5 LP)
11. Recht für Wirtschaftswissenschaftler (5 LP)
12. Statistik (10 LP)
13. Programmierung (5 LP)
14. Grundlagen Verkehrsingenieurwesen (10 LP)
15. Berufspraktikum (5 LP)
16. Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten (5 LP)

Wahlpflichtbereich

Entsprechend Prüfungsordnung § 27 (3) sind im **Wahlpflichtbereich** Module im Umfang von insgesamt 70 Leistungspunkten aus den Modulgruppen Fremdsprachen, Verkehrswirtschaft, Vertiefung Verkehrsingenieurwesen sowie Ergänzende Qualifikationsziele wie folgt zu wählen.

1. Modulgruppe Fremdsprachen

Innerhalb der Modulgruppe Fremdsprachen sind 10 LP zu erwerben. Die Fremdsprachenausbildung umfasst entweder den Erwerb kommunikativer Grundkompetenzen in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache, den Erwerb fortgeschrittener Kenntnisse in der englischen Sprache oder den Erwerb studien- und berufsbezogener fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit in einer Fremdsprache, die auf dem Abiturniveau aufbaut.

Dabei sind im Wahlpflichtbereich Fremdsprachen aus den vier Modulen

- a) Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4) (6 LP)
- b) Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E 5) (4 LP)
- c) Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW I/II) (6 LP)
- d) Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW III) (4 LP)
- e) Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)
- f) Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW – F 3)

zwei Module zu wählen. Folgende Kombinationen sind zulässig:

- für Studierende, die eine neue Sprache erlernen:
 - a) Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4) und
 - b) Erweiterungsmodul Elementarstufe (E5) Fremdsprache,
- aufbauend auf Abiturniveau:
 - c) Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW I/II) und

- d) Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW III)
- für Studierende, die bereits in der englischen Sprache Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Leistungskurs, B2+ bis C1) erworben haben:
- e) Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)
- f) Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW – F 3)

2. Modulgruppe Verkehrswirtschaft

Innerhalb der spezifischen verkehrswirtschaftlichen Ausbildung werden fünf Schwerpunkte mit jeweils einem Grundlagen- und einem Vertiefungsmodulen sowie einem Seminarmodul zu spezifischen Aspekten des jeweiligen Schwerpunktes angeboten:

- a) **Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen**
- b) **Staat und Markt im Verkehr**
- c) **Raumwirtschaft**
- d) **Verkehrsökonomie und -statistik**
- e) **Informations- und Kommunikationswirtschaft**

Aus diesen fünf Schwerpunkten sind drei zu wählen, aus denen jeweils das Grundlagen- und das Vertiefungsmodul (je Modul 5 LP) zu belegen sind. In einem der drei gewählten Schwerpunkte ist darüber hinaus das Seminarmodul (Spezifische Aspekte) (5 LP) zu wählen. Die Anzahl der Teilnehmer in den Modulen Spezifische Aspekte in den Schwerpunkten der Modulgruppe Verkehrswirtschaft kann beschränkt werden. Die Anzahl der Teilnehmer am Seminarmodul Spezifische Aspekte kann gemäß BSO § 6 (7) beschränkt werden. Die Auswahl erfolgt zu 80 Prozent anhand des mit den Leistungspunkten gewichteten Durchschnitts der Modulnoten der Module „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ sowie zu 20 Prozent über Losverfahren. Form und Frist der Einschreibungsmöglichkeit für dieses Auswahlverfahren werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

Insgesamt werden durch die Schwerpunktmodule Verkehrswirtschaft 35 LP erworben. (vgl. Abb.4)

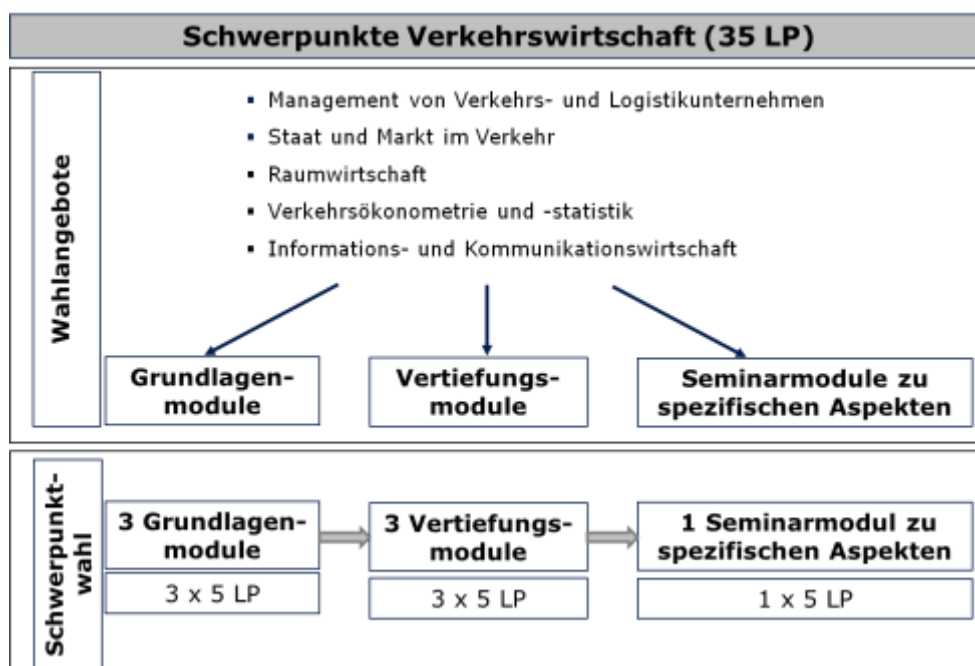


Abb. 4: Wahl der Module aus der Modulgruppe Schwerpunkte Verkehrswirtschaft

3. Modulgruppe Verkehrsingenieurwesen

Aus der Modulgruppe Verkehrsingenieurwesen ist ein Modul im Umfang von 10 LP aus folgenden zu wählen:

- Verkehrsplanung und -technik
- Bahnsysteme
- Betrieblich-logistische Strukturen des Luftverkehrs
- Prozessautomatisierung in der Verkehrstelematik
- Nachrichtenverkehrssysteme
- Elektro-, informations- und kommunikationstechnische Grundlagen

4. Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele

Aus dem Modulangebot für die Ergänzenden Qualifikationsziele sind Module im Umfang von insgesamt 15 LP zu wählen.

Das Modulangebot umfasst folgende **wirtschaftswissenschaftliche Module** im

Fachgebiet **Betriebswirtschaftslehre**:

- Distributionslogistik
- Produktionslogistik
- Unternehmerisches Handeln
- Einführung in die Energiewirtschaft
- Erneuerbare Energien – Technologie und Potentiale
- Internationale Rechnungslegung
- Konzernrechnungslegung
- Grundlagen des Finanzmanagements
- Instrumente des Finanzmanagements
- Grundlagen des Personalmanagements
- Innovations- und Produktmanagement
- Strategisches Produktionsmanagement
- Operatives Produktionsmanagement

im Fachgebiet **Volkswirtschaftslehre**:

- Industrieökonomik Grundlagen
- Industrieökonomik Vertiefung
- Öffentliche Einnahmen
- Ökonomische Theorie der Politik
- Rechtfertigung der Staatstätigkeit
- Verteilungstheorie und -politik

und folgende Module des **Verkehrsingenieurwesens**:

- Bahnbetriebssicherung
- Planung & Gestaltung von Luft- und Straßenverkehrsanlagen
- Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik
- Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I
- Grundlagen Kraftfahrzeugtechnik
- Verkehrsökologie

Alternativ können zudem auch Module aus den Modulgruppen Fremdsprachen und Vertiefung Verkehrsingenieurwesen sowie Grundlagen- und Vertiefungsmodule der Modulgruppe Verkehrswirtschaft gewählt werden, wenn diese nicht bereits in den betreffenden Modulgruppen belegt worden sind.

Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweiligen Lehrveranstaltungen sind dem Studienablaufplan (vgl. Pkt. 2.4) sowie der Aufschlüsselung der Lehrveranstaltungen innerhalb der Module (vgl. Pkt. 3.4) zu entnehmen.

2.4 Studienablaufplan Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft

(LP Leistungspunkte, V Vorlesung, Ü Übung, S Seminar, Sk Sprachkurs, T Tutorium, Pj Projekt, L Laborpraktika, PL Prüfungsleistung(en), BP Berufspraktikum)

Pflichtmodule

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortliche(r)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	
BA-VWI-PF1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	Prof. W. Walter	2/2/0/0/0/0/0 1 PL						5
BA-VWI-PF2	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	Prof. W. Walter		2/2/0/0/0/0/0 1 PL					5
BA-VWI-PF3	Grundlagen des Rechnungswesens	Prof. T. Günther	3/3/0/0/0/0/0 1 PL						5
BA-VWI-PF4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation	Prof. Dr. M. Schefczyk	3/0/0/0/1/0/0 1 PL						5
BA-VWI-PF5	Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung	Prof. F. Siems		3/0/0/0/0/0/0 2 PL					5
BA-VWI-PF6	Jahresabschluss, Investition und Finanzierung	Prof. M. Dobler		3/1/0/0/1/0/0 2 PL					5
BA-VWI-PF7	Produktion und Logistik	Prof. U. Buscher			2/2/0/0/0/0/0 1 PL				5
BA-VWI-PF8	Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft	Prof. G. Hirte	4/1/0/0/0/0/0 2 PL						10
BA-VWI-PF9	Einführung in die Mikroökonomie	Prof. A. Kemnitz		3/3/0/0/0/0/0 2 PL					10
BA-VWI-PF10	Einführung in die Makroökonomie	N.N.			1,5/1,5/0/0/0/0/0 1 PL				5
BA-VWI-PF11	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	Studiendekan Juristische Fakultät			2/0/0/0/0/0/0 1 PL	2/0/0/0/0/0/0 1 PL			5
BA-VWI-PF12	Statistik	Prof. O. Okhrin		2/2/0/0/0/0/0 1 PL	2/2/0/0/0/0/0 1 PL				10
BA-VWI-PF13	Programmierung	Prof. J. Schönberger			1/2/0/0/0/0/0 1 PL				5
BA-VWI-PF14	Grundlagen Verkehrsingenieurwesen	Prof. K. Nachtigall				4/2/0/0/0/0/0 2 PL			10
BA-VWI-PF15	Berufspraktikum	Prof. G. Hirte						4 Wochen BP PL	5
BA-VWI-PF16	Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten	Prof. U. Stopka			3/0/0/0/0/1/0 2 PL				5
Summe LP									
Pflichtbereich			25	30	27,5	12,5		5	100

Wahlpflichtmodule

	Modulnummer	Modulname	Modulverantwortliche(r)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP	
				SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS		
				V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L		
Fremdsprachen	Modulgruppe Fremdsprachen - Aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Fremdsprachen sind 2 aus 6 Modulen zu wählen - entweder beim Erlernen einer neuen Fremdsprache in der Kombination der Module VWI-BA-FS1 und BA-VWI-FS2 oder aufbauend auf Abiturniveau in der Kombination der Module VWI-BA-FS3 und VWI-BA-FS4 oder aufbauend auf einem fortgeschrittenen Abiturniveau in Englisch in der Kombination der Module BA-VWI-FS5 und BA-VWI-FS6										
	BA-VWI-FS1	Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4)	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen	0/0/0/8/0/0/0 2 PL							6
	BA-VWI-FS2	Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E5)				0/0/0/2/0/0/0 2 PL					4
	BA-VWI-FS3	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW 1+2)		0/0/0/4/0/0/0 2 PL							6
	BA-VWI-FS4	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW 3)				0/0/0/2/0/0/0 2 PL					4
	BA-VWI-FS5	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)		0/0/0/4/0/0/0 2 PL							6
	BA-VWI-FS6	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW – F 3)				0/0/0/2/0/0/0 2 PL					4
	Summe LP Modulgruppe Fremdsprachen				6		4				10
Verkehrswirtschaft	Verkehrswirtschaft - Die Modulgruppe Verkehrswirtschaft umfasst 5 Schwerpunkte mit je 3 Modulen. Es sind aus 3 Schwerpunkten jeweils das Grundlagen- und Vertiefungsmodul zu wählen und aus einem der drei gewählten Schwerpunkte das Modul Spezifische Aspekte mit der Prüfungsleistung Seminararbeit.										
	Schwerpunkt Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen										
	BA-VWI-SP10	Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	Prof. J. Schönberger				2/2/0/0/0/0/0 1 PL				5
	BA-VWI-SP11	Vertiefung Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen						2/2/0/0/0/0/0 1 PL			5
	BA-VWI-SP12	Spezifische Aspekte des Managements von Verkehrs- und Logistikunternehmen						0/0/2/0/0/0/0 1 PL			5
	Schwerpunkt Staat und Markt im Verkehr										
	BA-VWI-SP20	Grundlagen Staat und Markt im Verkehr	Prof. B. Wieland				2/2/0/0/0/0/0 1 PL				5
	BA-VWI-SP21	Vertiefung Staat und Markt im Verkehr						2/2/0/0/0/0/0 1 PL			5
BA-VWI-SP22	Spezifische Aspekte von Staat und Markt im Verkehr						0/0/2/0/0/0/0 1 PL			5	

	Modulnummer	Modulname	Modulverantwortliche(r)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP	
				SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS		
				V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L		
Verkehrswirtschaft	Schwerpunkt Raumwirtschaft										
	BA-VWI-SP30	Grundlagen Raumwirtschaft	Prof. G. Hirte				2/2/0/0/0/0/0 1 PL				5
	BA-VWI-SP31	Vertiefung Raumwirtschaft						2/2/0/0/0/0/0 1 PL			5
	BA-VWI-SP32	Spezifische Aspekte der Raumwirtschaft						0/0/2/0/0/0/0 1 PL			5
	Schwerpunkt Verkehrsökonomie und -statistik										
	BA-VWI-SP40	Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik	Prof. O. Okhrin				2/2/0/0/0/0/0 1 PL				5
	BA-VWI-SP41	Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik						2/2/0/0/0/0/0 1 PL			5
	BA-VWI-SP42	Spezifische Aspekte der Verkehrsökonomie und -statistik						0/0/2/0/0/0/0 1 PL			5
	Schwerpunkt Informations- und Kommunikationswirtschaft										
	BA-VWI-SP50	Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft	Prof. U. Stopka				4/0/0/0/0/0/0 1 PL				5
	BA-VWI-SP51	Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft						1/1/0/0/0/2/0 2 PL			5
	BA-VWI-SP52	Spezifische Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft						0/0/2/0/0/0/0 1 PL			5
	Summe LP Modulgruppe Verkehrswirtschaft							15	30		35

	Modulnummer	Modulname	Modulverantwortliche(r)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
				SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	
				V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	
Vertiefung Verkehrsingenieurwesen	Vertiefung Verkehrsingenieurwesen - Aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Vertiefung Verkehrsingenieurwesen ist ein Modul zu wählen.									
	BA-VWI-VI1	Verkehrsplanung und -technik	Prof. R. Gerike					4/0/0/0/0/0 2 PL	2/0/0/0/0/0 1 PL	10
	BA-VWI-VI2	Bahnsysteme	Prof. W. Fengler					2/1/0/0/0/0 1 PL	4/0/0/0/0/0 2 PL	10
	BA-VWI-VI3	Betrieblich-logistische Strukturen des Luftverkehrs	Prof. H. Fricke					2/0/0/0/0/0 1 PL	5,5/0,5/0/0/0/0 1 PL	10
	BA-VWI-VI4	Prozessautomatisierung in der Verkehrstelematik	Prof. J. Krimmling					2/1/0/0/0/0 1 PL	2/1/0/0/0/0 1 PL	10
	BA-VWI-VI5	Nachrichtenverkehrssysteme	Dr. S. Baumann					2/2/0/0/0/0 1 PL	2/1/0/0/0/1 1 PL	10
	BA-VWI-VI6	Elektro-, informations- und kommunikationstechnische Grundlagen	Dr. S. Hammer					3/1/0/0/0/0 1 PL	2/1/0/0/0/0 1 PL	10
Summe LP Modulgruppe Vertiefung Verkehrsingenieurwesen									10	10

	Modulnummer	Modulname	Modul-Verantwortliche(r)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
				SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	
				V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	
Ergänzende Qualifikationsziele - Aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele sind Wahlmodule im Umfang von 15 Leistungspunkten zu belegen. Als Ergänzende Qualifikationsziele können auch noch nicht belegte Module aus den Modulgruppen Vertiefung Verkehrsingenieurwesen, aus den Grundlagen- und Vertiefungsmodulen Verkehrswirtschaft oder Fremdsprachen gewählt werden.										
Ergänzende Qualifikationsziele	Wirtschaftswissenschaften									
	BA-VWI-BWL1	Distributionslogistik	Prof. R. Lasch					2/2/0/0/0/0 2 PL		5
	BA-VWI-BWL2	Produktionslogistik	Prof. R. Lasch						2/2/0/0/0/0 2 PL	5
	BA-VWI-BWL3	Unternehmerisches Handeln	Prof. M. Schefczyk					2/0/0/0/0/2/0 2 PL		5
	BA-VWI-BWL4	Einführung in die Energiewirtschaft	Prof. D. Möst						2/2/0/0/0/2/0 2 PL	10
	BA-VWI-BWL5	Erneuerbare Energien - Technologie und Potentiale	Prof. D. Möst						2/2/2/0/0/0 2 PL	10
	BA-VWI-BWL6	Internationale Rechnungslegung	Prof. M Dobler					2/1/0/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-BWL7	Konzernrechnungslegung	Prof. M Dobler						1/2/0/0/0/0/0 1 PL	5
	BA-VWI-BWL8	Grundlagen des Finanzmanagements	Prof. H. Locarek-Junge						2/1/0/0/1/0/0 1 PL	5
	BA-VWI-BWL9	Instrumente des Finanzmanagements	Prof. H. Locarek-Junge					2/1/0/0/1/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-BWL10	Grundlagen des Personalmanagements	Prof. B. Fürstenau					2/0/0/0/1/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-BWL11	Innovations- und Produktionsmanagement	Prof. M. Schefczyk						2/0/0/0/0/2/0 2 PL	10
	BA-VWI-BWL12	Strategisches Produktionsmanagement	Prof. U. Buscher					2/2/0/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-BWL13	Operatives Produktionsmanagement	Prof. U. Buscher						2/2/0/0/0/0/0 1 PL	5
	BA-VWI-VWL1	Industrieökonomik Grundlagen	Prof. M. Lehmann-Waffenschmidt					2/1/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-VWL2	Industrieökonomik Vertiefung	Prof. M. Lehmann-Waffenschmidt					2/1/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-VWL3	Öffentliche Einnahmen	Prof. M. Thum					2/0/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-VWL4	Ökonomische Theorie der Politik	Prof. M. Thum					2/1/0/0/0/0 1 PL		5
BA-VWI-VWL5	Rechtfertigung der Staatstätigkeit	Prof. M. Thum						2/1/0/0/0/0 1 PL	5	
BA-VWI-VWL6	Verteilungstheorie und -politik	Prof. A. Kemnitz					2/1/0/0/0/0 1 PL		5	

	Modulnummer	Modulname	Modul-Verantwortliche(r)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
				SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	
				V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	V/Ü/S/Sk/T/Pj/L	
Ergänzende Qualifikationsziele	Verkehrsingenieurwesen									
	BA-VWI-VI11	Bahnbetriebssicherung	Prof. J. Trinckauf					3/1/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-VI12	Planung & Gestaltung von Luft- und Straßenverkehrsanlagen	Prof. H. Fricke						4/0/0/0/0/0 2 PL	5
	BA-VWI-VI13	Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik	Prof. G. Löffler					2/1/0/0/0/0 1 PL		5
	BA-VWI-VI14	Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I	Prof. G. Löffler						3/1/0/0/0/0 2 PL	5
	BA-VWI-VI15	Grundlagen Kraftfahrzeugtechnik	Prof. H. Zellbeck					4/0/0/0/0/0 2 PL		5
	BA-VWI-VI16	Verkehrsökologie	Prof. U. Becker					2/0/0/0/0/0 1 PL	2/1/0/0/0/0 1 PL	5
Summe LP Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele								5	10	15

Zusammenfassende Übersicht zu den zu erwerbenden Leistungspunkten im Pflicht und Wahlpflichtbereich

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
Pflichtbereich		25	30	27,5	12,5		5	100
Wahlpflichtbereich	Fremdsprachen	6		4				
	Schwerpunkte Verkehrswirtschaft				15	20		
	Vertiefung Verkehrsingenieurwesen					5	5	
	Ergänzende Qualifikationsziele					5	10	
	Summe LP Wahlpflichtbereich	6	0	4	15	30	15	70
Bachelorarbeit							10	10
Summe		31	30	31,5	27,5	30	30	180

2.5 Lehrveranstaltungsarten

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Sprachkursen, Tutorien, Projekten, Kolloquien, Laborpraktika sowie in der berufspraktischen Tätigkeit und dem Selbststudium erworben, gefestigt und vertieft (vgl. SO § 5).

Vorlesungen führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.

Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.

Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen.

In **Tutorien** werden den Studierenden in kleinen Gruppen technische, methodische und inhaltliche Kenntnisse vermittelt. Sie dienen der Ergänzung, Weiterführung und Vertiefung des Wissens, das bereits durch andere Veranstaltungsarten erworben wurde, im Falle von technischem Know-how auch des erstmaligen Erwerbs.

In **Projekten** werden fachspezifische Fragestellungen mit einer Gruppe von Studierenden an einem konkreten Betrachtungsobjekt bzw. einer Problemstellung erarbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet auch Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden. Projekte können interdisziplinären Charakter tragen.

Kolloquien dienen dazu, im persönlichen Gespräch und im gegenseitigen Meinungsaustausch zwischen Hochschullehrern und Studierenden Spezialprobleme eines Faches zu erörtern und zu lösen.

In **Laborpraktika** werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse der Studierenden im Labor angewendet und eingeübt. Die durchgeführten Versuche werden gegebenenfalls in Protokollen dokumentiert.

Die **berufspraktische Tätigkeit** dient der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

Das **Selbststudium** ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe von Literaturstudium oder E-Learning selbstständig oder in Kleingruppen anzueignen.

3 Module im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft

Im Folgenden wird ein Überblick über die einzelnen Pflicht- und Wahlpflichtmodule und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen gegeben. Die vollständige Beschreibung der Module entsprechend den Anforderungen der Studienordnung ist im Modulhandbuch (Anlage 2 zur Studienordnung) ersichtlich. Dieses ist auf den Internetseiten der Fakultät zum Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft veröffentlicht. Genaue Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind den Internetseiten der jeweiligen Professuren zu entnehmen.

3.1 Pflichtmodule

3.1.1 Modul BA-VWI-PF1 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Walter

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften,
Institut für Wissenschaftliches Rechnen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Linearen Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Sie sind in der Lage, diese Methoden zur mathematischen Modellierung und zur Lösung ökonomischer Probleme einzusetzen.

Erworben werden Kompetenzen, die für die Teilnahme an den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“, „Einführung in die Mikroökonomie“, „Einführung in die Makroökonomie“, „Produktion und Logistik“, „Statistik“ sowie im Modul „Berufspraktikum“, in den Modulgruppen Verkehrswirtschaft und den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen der Modulgruppe Ergänzenden Qualifikationsziele zugrunde gelegt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen im Modul „Berufspraktikum“ sowie zu den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Verkehrswirtschaft.

Lehrveranstaltungen im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	5	Klausur (90 Min.)	1. Semester (WS)	1 Semester

3.1.2 Modul BA-VWI-PF2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Walter

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften,
Institut für Wissenschaftliches Rechnen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Analysis (Differentiation und Integration, Lineare Differentialgleichungen) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Sie sind in der Lage, diese Methoden zur mathematischen Modellierung und zur Lösung ökonomischer Probleme einzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfehlenswert sind gute Kenntnisse im Bereich mathematischer Optimierungsverfahren, wie sie im Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	5	Klausur (90 Min.)	2. Semester (SS)	1 Semester

3.1.3 Modul BA-VWI-PF3 Grundlagen des Rechnungswesens

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Thomas Günther

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl Betriebliches Rechnungswesen/Controlling

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse des internen und externen Rechnungswesens. Sie kennen den Aufbau der unternehmerischen Finanzbuchhaltung, wissen, wie einzelne Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung abgebildet werden, und verstehen die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Sie sind mit dem Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen vertraut, kennen wesentliche Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und wissen, wie eine Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen problemadäquat zu gestalten ist.

Erworben werden Kompetenzen, die für die Teilnahme an den Modulen „Produktion und Logistik“ und „Einführung in die Makroökonomie“ sowie an den Modulen des Wahlpflichtbereichs der Modulgruppe Verkehrswirtschaft zugrunde gelegt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlegende Kenntnisse der Mathematik auf Abiturniveau.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen im Modul „Berufspraktikum“ sowie zu den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Verkehrswirtschaft und den wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen des Rechnungswesen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Buchführung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				
Kosten- und Leistungsrechnung	2 SWS Vorlesung				
	2 SWS Übung				

3.1.4 Modul BA-VWI-PF4 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation

Verantwortlicher Dozent: **Prof. Dr. Michael Schefczyk**

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu den Begriffen und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre sowie den Grundlagen der Organisationsgestaltung. Sie verfügen über das methodische Instrumentarium und die systematische Orientierung, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfolgreich bearbeiten zu können. Sie sind in der Lage, Probleme des organisationalen Managements zu erkennen und die Effektivität organisationaler Gestaltungsmaßnahmen zu beurteilen.

Erworben werden Kompetenzen, die für die Teilnahme an den Modulen „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“, „Produktion und Logistik“ und „Statistik“ sowie an den Modulen des Wahlpflichtbereichs der Modulgruppe Verkehrswirtschaft vorausgesetzt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen im Modul „Produktion und Logistik“ und „Berufspraktikum“ sowie zu den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Verkehrswirtschaft und den wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele.

Lehrveranstaltungen im Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Tutorium				
Organisation	1 SWS Vorlesung				

3.1.5 Modul BA-VWI-PF5 Marketing und nachhaltige Unternehmensführung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Florian Siems

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl für Marketing

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundprinzipien Nachhaltiger Unternehmensführung sowie des Marketing, insb. Marketingstrategie und informatorische Grundlagen wie Konsumentenverhalten und Marktforschung. Sie können ausgewählte Theorien und Ansätze auf praktische Fragestellungen anwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und der Mathematik, wie sie in den Modulen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Projektarbeit im Umfang von 15 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird sechsfach und die Projektarbeit einfach gewichtet.

Lehrveranstaltungen im Modul Marketing und nachhaltige Unternehmensführung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Nachhaltige Unternehmensführung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.) Projektarbeit (15 Std.)	2. Semester (SS)	1 Semester
Marketing	2 SWS Vorlesung				

3.1.6 Modul BA-VWI-PF6 Jahresabschluss, Investition und Finanzierung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Dobler

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl für BWL, insbesondere Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Stabsfunktionen Jahresabschluss. Sie können die betriebswirtschaftliche Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten anhand geeigneter Methoden bewerten. Sie sind mit den Methoden der Finanzplanung vertraut und kennen die Möglichkeiten, den Finanz- und Kapitalbedarf der Unternehmen über verschiedene Formen der Außen- und Innenfinanzierung zu befriedigen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfehlenswert sind grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und der Mathematik, wie sie in den Modulen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Jahresabschluss, Investition und Finanzierung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Jahresabschluss	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	5	Klausur (60 Min.)	2. Semester (SS)	1 Semester
Investition und Finanzierung	2 SWS Vorlesung 1 SWS Tutorium		Klausur (60 Min.)		

3.1.7 Modul BA-VWI-PF7 Produktion und Logistik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Udo Buscher

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für BWL, insb. Industrielles Management

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen wesentliche Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, eine Produktionsprogrammplanung durchzuführen sowie Produktionsprozesse unter Berücksichtigung der gewählten Fertigungsorganisation effektiv und effizient zu gestalten. Die Studierenden kennen Analyse- und Gestaltungsprinzipien für das Logistiksystem und für die Subsysteme sowie Regeln für die Koordination logistischer Prozesse. Sie sind in der Lage, quantitative Verfahren in der Logistik anzuwenden, praxisnahe Logistikprobleme zu modellieren und mittels geeigneter mathematischer Verfahren zu lösen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und der Mathematik, wie sie in den Modulen "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation", „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen, „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Produktion und Logistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Produktion	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	5	Klausur (120 Min.)	3. Semester (WS)	1 Semester
Logistik	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung				

3.1.8 Modul BA-VWI-PF8 Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“,
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, insbesondere der Mikro- und Makroökonomik. Grundlagen der Verkehrswirtschaft insb. die Funktionsweise des verkehrlichen Leistungserstellungsprozesses.

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Volks- und Verkehrswirtschaftslehre. Sie sind mit den Gegebenheiten des Verkehrssektors im Überblick vertraut und kennen die Besonderheiten der verkehrlichen Leistungserstellungsprozesse. Darüber hinaus haben sich die Studierenden die theoretischen Grundlagen des Funktionierens von Märkten (Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie) angeeignet. Sie beherrschen spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Wirtschaftswissenschaften und sind zu wissenschaftlicher Diskussion und Problemlösung befähigt. Sie sind in der Lage, volks- und verkehrswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken und zu grundlegenden wirtschaftlichen Fragen Stellung zu nehmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der Noten der Klausurarbeiten.

Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen in den Modulen „Einführung in die Makroökonomie“ und „Berufspraktikum“ sowie zu den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Verkehrswirtschaft.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Einführung in die Volkswirtschaft	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	10	Klausur (90 Min.)	1. Semester (WS)	1 Semester
Einführung in die Verkehrswirtschaft	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)		

3.1.9 Modul BA-VWI-PF9 Einführung in die Mikroökonomie

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Alexander Kemnitz

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
 Professur für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie. Sie sind in der Lage, die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu verstehen und zu analysieren sowie die Ergebnisse von Marktprozessen in Abhängigkeit der Zahl und dem Informationsstand der Marktteilnehmer zu bewerten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis der Analyse strategischer Entscheidungssituationen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der englischen Sprache und der Mathematik auf Grundkursniveau des Abiturs sowie grundlegende Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre, wie sie im Modul „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Mikroökonomie	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Mikroökonomie	3 SWS Vorlesung 3 SWS Übung	10	2 Klausuren (je 90 Min.)	2. Semester (SS)	1 Semester

3.1.10 Modul BA-VWI-PF10 Einführung in die Makroökonomie

Verantwortlicher Dozent: N.N.

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der makroökonomischen Analyse. Sie kennen das System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, verstehen das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage auf Geld- und Gütermärkten in offenen und geschlossenen Volkswirtschaften und sind in der Lage, die Wirkungsmechanismen geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, wie sie in den Modulen „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Grundlagen des Rechnungswesens“ erworben werden sowie Kenntnisse der englischen Sprache sowie der Mathematik auf Grundkursniveau des Abiturs.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Makroökonomie	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Makroökonomie	1,5 SWS Vorlesung 1,5 SWS Übung	5	Klausur (90 Min.)	3. Semester (WS)	1 Semester

3.1.11 Modul BA-VWI-PF11 Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Verantwortlicher Dozent: *Studiendekan der Juristischen Fakultät*

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der juristischen Methodenlehre und sind in der Lage, diese auf Fragestellungen des Öffentlichen Rechts und Privatrechts anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Recht für Wirtschaftswissenschaftler	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Öffentliches Recht	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	3. Semester (WS)	2 Semester
Einführung in das Privatrecht	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	4. Semester (SS)	

3.1.12 Modul BA-VWI-PF12 Statistik

Verantwortlicher Dozent: *Prof. Dr. Ostap Okhrin*

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Ökonometrie und Statistik, insbesondere im Verkehrswesen

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die deskriptive Statistik (empirische Verteilungsfunktion, Histogramm, Kenngrößen der Verteilung, Kombinatorik, Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie) sowie die induktive Statistik (zweidimensionale Verteilungsfunktionen, Grenzwertsätze, Parameterschätzung, Konfidenzintervalle, Tests, Zusammenhangsmaße, lineare Regression).

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, empirische Zusammenhänge und Daten, insbesondere aus dem ökonomischen und verkehrlichen Bereich, statistisch zu analysieren und auszudrücken sowie auf ihre Signifikanz hin zu untersuchen. Sie sind in der Lage, mathematische Modelle zu formulieren, zu überprüfen und sachgerecht darzustellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Mathematik und der Betriebswirtschaftslehre, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ und „Grundlagen des Rechnungswesens“

Folgende Literatur wird empfohlen:

Jeske: Spaß mit Statistik, Aufgaben, Lösungen und Formeln, Oldenbourg Verlag.

Neubauer; Bellgardt; Behr: Statistische Methoden, Verlag Vahlen.

Bohley: Statistik. Einführendes Buch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Oldenbourg Verlag.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote entspricht dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Statistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Statistik I	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.)	2. Semester (SS)	2 Semester
	2 SWS Übung				
Statistik II	2 SWS Vorlesung		Klausur (120 Min.)	3. Semester (WS)	
	2 SWS Übung				

3.1.13 Modul BA-VWI-PF13 Programmierung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Jörn Schönberger

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr
 Professur für Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- die Strukturierung von Aufgaben als Vorbereitung zur Codierung
- Methoden zur Repräsentation von Algorithmen (z.B. Flussdiagramme, Blockdiagramme, Pseudo-Codes, ...)
- die Nutzung einer Entwicklungsumgebung zur Quellcode-Erstellung und Erzeugung ausführbarer Programme (z.B. Visual Studio)

das Erlernen und Einübung der Syntax einer höheren Programmiersprache (z.B. C++)

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Programmierung von Rechnern zur eigenständigen Lösung von Berechnungs- und Simulationsaufgaben im wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich. Sie besitzen die Kompetenz, Programmabläufe zu strukturieren, in die grundlegenden algorithmischen Einheiten zu zerlegen und in eigene Programme in einer zeilenorientierten Programmiersprache umzusetzen. Sie sind befähigt, Standardaufgaben zu erkennen und zur Lösung vorhandene Programmierbibliotheken zu nutzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von grundlegenden Kenntnissen, Methoden und Verfahren der höheren Mathematik (lineare Algebra, ODE und Optimierung) aus den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“ sowie sicherer Umgang mit dem PC im Allgemeinen.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer multimedial gestützten Prüfungsleistung am PC gemäß § 11 der Prüfungsordnung von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Programmierung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen der Programmierung	1 SWS Vorlesung	5	multimedial gestützte Prüfung am PC (90 Min.)	3. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.1.14 Modul BA-VWI-PF14 Grundlagen Verkehrsingenieurwesen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Karl Nachtigall

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Luftfahrt und Logistik,
Professur für Verkehrsströmungslehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalt des Moduls sind:

Umweltwirkungen des Verkehrs, inkl. Bewertung, Argumentationen und Einordnung von Daten zu Verkehrslärm, Emissionen und Immissionen, Energieverbrauch, Smog und Abfälle.

Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur Messung und Bewertung der Qualität von Verkehrsprozessen anzuwenden sowie Bewertungen der Leistungsfähigkeit und des Leistungsverhaltens dieser Prozesse einschließlich der Erörterung von Qualitätsmerkmalen vorzunehmen. Sie kennen Methoden der deskriptiven Analyse und der stochastische Modellierung von Verkehrsprozessen, die Anwendung und Interpretation wichtiger theoretischer Verteilungsfunktionen, das Arbeiten mit Stichproben, Gruppenbildung und Gruppentrennung sowie die Analyse der Abhängigkeit bzw. Unabhängigkeit von Verkehrskenngrößen untereinander. Sie sind in der Lage, praxisrelevante Interpretationen von Berechnungsergebnissen und Entscheidungsfeldern vorzunehmen sowie entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Studierenden können die verschiedenen Umweltwirkungen des Verkehrs im Spannungsfeld Verkehr-Wirtschaft-Umwelt wie z.B. „externe Effekte“ und „Sustainability im Verkehr“ einordnen und bewerten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Methoden und Verfahren, wie sie im Modul „Statistik“ vermittelt werden.

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte der folgenden Literatur wird empfohlen:

Sachs: Angewandte Statistik, Springer-Verlag, jeweils aktuelle Aufl.

Backhaus: Multivariate Analysemethoden, Springer-Verlag, jeweils aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit (Prüfungsleistung 1) und 60 Minuten Bearbeitungszeit (Prüfungsleistung 2). In die Modulnote gehen die Note der 1. Prüfungsleistung mit dem Faktor 2 und die Note der 2. Prüfungsleistung mit dem Faktor 1 ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Verkehrsingenieurwesen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Verkehrssystemtheorie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	10	Klausur (120 Min.)	4. Semester (SS)	1 Semester
Umwelt und Verkehr	2 SWS Vorlesung		Klausur (60 Min.)		

3.1.15 Modul BA-VWI-PF15 Berufspraktikum

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Rahmen des Berufspraktikums werden

- verkehrswirtschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse in der Berufspraxis angewendet
- spezifische Anforderungen im Beruf kennen gelernt

Die Studierenden sind befähigt, Grundlagenwissen auf spezifische verkehrswirtschaftliche Probleme in der Unternehmenspraxis anzuwenden und sind mit berufstypischen Tätigkeiten und Vorgehensweisen vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ sowie „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Modulprüfung ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ sowie „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einem Protokoll über die berufspraktische Tätigkeit im Umfang von vier Seiten. Die Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

Lehrveranstaltungen im Modul Berufspraktikum	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
berufspraktische Tätigkeit	mind. 4 Wochen	5	Nachweis inkl. Protokoll über die berufspraktische Tätigkeit	6. Semester (SS)	1 Semester

3.1.16 Modul BA-VWI-PF16 Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“,
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Soziale und berufliche Kompetenzen

Die zur Wahl stehenden Themengebiete und Lehrveranstaltungen sind den aktuellen Angeboten der Fakultät (Angebotskatalog AQUA) zu entnehmen.

Die Studierenden besitzen eine systematische Übersicht über grundlegende, vertiefende und ergänzende fachliche Themen des Bachelorstudiengangs. Weiterhin beherrschen sie Grundlagen der Informationsrecherche und des Anfertigen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Bestimmte allgemeine Qualifikationen, z. B. Rhetorik, Vortragstechnik, Schreibtechnik, Selbst-/Zeitmanagement, Projektmanagement wurden vertieft. Aufgrund der erworbenen allgemeinen Qualifikationen sind die Studierenden zur praktischen Umsetzung der theoretischen Studieninhalte im Rahmen eines Projekts befähigt. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Kompetenzbereiche: Wissensmanagement, Sozialkompetenz, Verhandlungs- und Präsentationstechnik, Bewerbung, Firmengründung, Umwelt, Nachhaltigkeit, Energie, Globalisierung, Demografie, Gesellschaftsordnung. Die zur Wahl stehenden Themengebiete sind den aktuellen Angeboten der Fakultät zu entnehmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von vier Wochen und den gemäß Aqua-Wahlkatalog für den Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft vorgesehenen Prüfungsleistungen. Die Modulnote entspricht der Note der Projektarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1 SWS Vorlesung	5	Projektarbeit	3. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Projekt				
Aqua nach Angebotskatalog	2 SWS entspr. Angebotskatalog		Entsprechend Angebotskatalog		

3.2 Wahlpflichtmodule

3.2.1 Modulgruppe Fremdsprachen

Aus den sechs Wahlpflichtmodulen Fremdsprache sind zwei Module, wie bereits unter Pkt. 2.3 beschrieben, zu wählen.

**Verantwortlicher Dozent: Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK)
Dipl.-Sprachlehrerin Doris Lehniger**

3.2.1.1 Modul BA-VWI-FS1 Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4)

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalt des Moduls sind:

- Grundwortschatz bezüglich Herkunft, Ausbildung, Alltagssituationen, Universität
- Vermittlung grundlegender Grammatikkenntnisse
- Entwicklung elementarer mündlicher Kommunikationsfähigkeiten in Alltagssituationen und im universitären Bereich
- Entwicklung des Lese- und Hörverstehens basierend auf relevanten Lese- und Hörstrategien
- Verfassen einfacher, kurzer Mitteilungen in den genannten Bereichen

Die Studierenden besitzen eine kommunikative Grundkompetenz in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache auf der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst ausbaufähige Grundkenntnisse in Phonetik, Lexik, Grammatik und Syntax der jeweiligen Sprache sowie grundlegende Fähigkeiten im Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und im interkulturellen Bereich. Die Studierenden bewältigen wichtige, einfache Kommunikationssituationen in der Fremdsprache auf einem elementaren Niveau.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung individueller Lernstrategien für den Fremdspracherwerb.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit dem Faktor 2 und die Note der mündlichen Prüfungsleistung mit dem Faktor 1 ein. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrveranstaltungen im Modul Elementarstufe Fremdsprache (E1 - E4)	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Sprachkurse in einer neu zu erlernenden Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	8 SWS Sprachkurs	6	Klausur (90 Min.)	1. Semester (WS)	1 Semester
			mündliche Gruppenprüfung (15 Min. pro Kandidat)		

3.2.1.2 Modul BA-VWI-FS2 Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- Erweiterter Grundwortschatz bezüglich Herkunft, Ausbildung, Alltagssituationen, Universität
- Ausbau grammatischer Grundkenntnisse
- Entwicklung mündlicher Kommunikationsfähigkeiten in Standardsituationen in Alltag und Studium
- Entwicklung des Lese- und Hörverstehens relevanter einfacher Texte verschiedener Textsorten
- Verfassen einfacher Standardtexte in den genannten Bereichen

Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache eine erweiterte kommunikative Grundkompetenz auf der Stufe A2+/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Die Studierenden beherrschen schriftliche und mündliche Kommunikation in routinemäßigen Situationen. Sie sind befähigt, einfache Standardtexte zu verfassen und ausgewählte Gesprächssituationen aus Alltag und Studium zu bewältigen.

Der Abschluss ist das UNlcert Basis (in Schwedisch UNlcert ® I) bzw. TU-Zertifikat Elementarstufe in der gewählten Sprache.

Voraussetzungen für die Teilnahme

TU-Sprachnachweis Grundstufe oder entsprechender Einstufungstest (Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1/A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) in der jeweiligen Fremdsprache.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 4 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrveranstaltungen im Modul Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	2 SWS Sprachkurs	4	Klausur (90 Min.)	3. Semester (WS)	1 Semester
			mündliche Gruppenprüfung (15 Min. pro Kandidat)		

3.2.1.3 Modul BA-VWI-FS3 Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW 1+2)

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- Campus-Sprache
- Entwicklung von Lese- und Hörstrategien und Befähigung zur effektiven Nutzung wissenschafts- und fachbezogenen Texte
- Mündliche Kommunikation: Versammlungs- und Konferenzsprache, Halten von Referaten mit anschließender Diskussion
- Interkulturelle Kommunikation
- wissenschafts- und fachbezogener Wortschatz
- Nutzung der Medien für den Spracherwerb

Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über folgende fremdsprachliche Kompetenzen:

- rationelle Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf
- angemessene mündliche Kommunikation in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Meetings, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen in der Fremdsprache

Sie verfügen darüber hinaus über interkulturelle Kompetenz und beherrschen relevante Kommunikationstechniken sowie die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb.

Das Modul schließt mit dem Erwerb des Sprachnachweises „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache“ in der gewählten Fremdsprache ab, der durch den Besuch eines weiteren Kurses zum TU-Zertifikat bzw. UNlcert® II ausgebaut werden kann.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs/~GER B2). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium - ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einem Referat im Umfang von 15 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit dem Faktor 2 und die Note des Referates mit dem Faktor 1 ein. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrveranstaltungen im Modul Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW 1+2)	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	4 SWS Sprachkurs	6	Klausur (90 Min.) (Lesen + Hören)	1. Semester (WS)	1 Semester
			Referat (15 Min.)		

3.2.1.4 Modul BA-VWI-FS4 Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW 3)

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- Bewerbungstraining in der jeweiligen Sprache
- Berufs- und wissenschaftsbezogene schriftliche Kommunikation (Schwerpunkte: Unternehmenskommunikation, Bewerbungsschreiben)
- Mündliche Ausführungen zu studien- und fachbezogenen Themen

Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur adäquaten studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (TU-Zertifikat bzw. UNlcert® II).

Sie besitzen folgende fremdsprachliche Kompetenzen:

- angemessene schriftliche Kommunikation im universitären und beruflichen Kontext (unter effektiver Nutzung von Wörterbüchern)
- Verfassen von Bewerbungsunterlagen und Bewältigung von Bewerbungsgesprächen in der Fremdsprache
- ausführliche Diskussion studien- und fachbezogener Themen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der Modulprüfung „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache 1+2“ oder entsprechender Einstufungstest (studien- und berufsbezogene kommunikative Kompetenz auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 4 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrveranstaltungen im Modul Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW 3)	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	2 SWS Sprachkurs	4	Klausur (90 Min.) (Lesen + Hören) mündliche Gruppenprüfung (15 Min. pro Kandidat)	3. Semester (WS)	1 Semester

3.2.1.5 Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Inhalte des Modules sind:

- Campus-Sprache
- Optimierung von Lese- und Hörstrategien und effektive Arbeit mit wissenschafts- und fachbezogenen Texten
- Mündliche Kommunikation: Versammlungs- und Konferenzsprache, Halten von akademischen Referaten, Diskussionsstrategien
- Verfassen von Handouts
- Interkulturelle Kommunikation
- wissenschafts- und fachbezogener Wortschatz
- Nutzung der Medien für den Spracherwerb

Die Studierenden besitzen in der Sprache Englisch fortgeschrittene Fähigkeiten zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst folgende fremdsprachliche Kompetenzen:

- Rationelle Nutzung anspruchsvoller fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf
- Angemessene und flexible mündliche Kommunikation in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Meetings, Konferenzen, Versammlungsleitung, Halten von fachbezogenen akademischen Referaten mit anschließender Diskussion in der Fremdsprache

Die Studierenden verfügen darüber hinaus über interkulturelle Kompetenz. Beherrscht werden auch relevante Kommunikationstechniken sowie die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Englisch auf Abiturniveau (Leistungskurs, B2+bis C1).

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 6 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einem Referat im Rahmen einer Konferenzsimulation im Umfang von mind. 15 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit dem Faktor 2 und die Note des Referates mit dem Faktor 1 ein. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrveranstaltungen im Modul Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	4 SWS Sprachkurs	6	Klausur (90 Min.) (Lesen + Hören)	1. Semester (WS)	1 Semester
			Referat (15 Min.)		

3.2.1.6 Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW-F 3)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Inhalte des Modules sind:

- Bewerbungstraining in der jeweiligen Sprache
- Berufs- und wissenschaftsbezogene schriftliche Kommunikation (Schwerpunkte: Unternehmenskommunikation, Abstract Writing)
- Mündliche Darlegung und Diskussion studien- und berufsbezogener Themen

Die Studierenden besitzen in der Sprache Englisch fortgeschrittene Fähigkeiten zur adäquaten studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Sie besitzen folgende fremdsprachliche Kompetenzen:

- Kontextual angemessene schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf
- Verfassen von Bewerbungsunterlagen und Bewältigung von Bewerbungsgesprächen in der Fremdsprache
- Ausführliche Darlegung und Diskussion komplexer studien- und fachbezogener Themen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der Modulprüfung „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache- Fortgeschrittene (EBW F-1+2) oder entsprechender Einstufungstest (allgemeine kommunikative Kompetenz im akademischen Kontext auf der Stufe B2+/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 4 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 20 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrveranstaltungen im Modul Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW-F 3)	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	2 SWS Sprachkurs	4	Klausur (90 Min.)	1. Semester (WS)	1 Semester
			Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)		

3.2.2 Modulgruppe Verkehrswirtschaft

In der Modulgruppe Verkehrswirtschaft werden in fünf Schwerpunkten je ein Grundlagen-, und ein Vertiefungsmodul sowie ein Seminarmodul zu spezifischen Aspekten des jeweiligen Schwerpunktes angeboten. Aus diesen fünf Schwerpunkten sind drei Schwerpunkte zu wählen, in denen das Grundlagen- und das Vertiefungsmodul als Pflichtmodule zu belegen sind. Darüber hinaus ist in einem dieser gewählten Schwerpunkte das Seminarmodul zu spezifischen Aspekten zu belegen. Hierzu gibt es ein gesondertes Einschreibe- und Auswahlverfahren (Siehe Pkt. 2.3, S. 11).

Voraussetzung für alle Modulprüfungen innerhalb der Modulgruppe Verkehrswirtschaft ist das Bestehen der Modulprüfungen der Module „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ sowie „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

3.2.2.1 Schwerpunkt Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Jörn Schönberger

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Institut für Wirtschaft und Verkehr

Professur für Verkehrsbetriebslehre und Logistik

3.2.2.1.1 Modul BA-VWI-SP10 Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Inhalte des Moduls sind:

- Formale Repräsentation komplexer Entscheidungssituationen (Modellierung) aus Transport, Verkehr und Logistik
- Mathematische Graphen für die Repräsentation und Analyse von Netzwerken und Prozessen in Netzwerken
- Algorithmische Lösung von Entscheidungsmodellen, insb. lineare Optimierung
- exemplarische Vorstellung und Anwendung einschlägiger Software zum Lösen algebraischer Modelle

Die Studierenden sind mit zentralen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen insb. der Kostenoptimierung von Verkehrs- und Logistikunternehmen vertraut. Sie sind in der Lage, derartige Situationen zu identifizieren und zu strukturieren. Darüber verfügen sie über Kenntnisse in der Anwendung von Methoden zur Analyse und Lösung von Planungsproblemen in Verkehrs- und Logistikunternehmen. Schließlich verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Auswahl und dem Einsatz einschlägiger Softwaresysteme zur Bearbeitung der o.a. Problemstellungen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden. Darüber hinaus werden mathematische Kenntnisse auf den Gebieten der Mengenlehre, der Optimierung, der Differential- und Integralrechnung und der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf dem Niveau des Bachelorstudiums vorausgesetzt.

Zur Vorbereitung auf das Modul steht folgende Fachliteratur zur Verfügung: Nollau, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner-Verlag, Stuttgart-Leipzig, 4. Auflage 2003.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen I	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	4. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.1.2 Modul BA-VWI-SP11 Vertiefung Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Inhalte des Moduls sind:

- Kundensegmentierung und Preisdifferenzierung
- Kapazitätssteuerung in Netzwerken (Auftrags-Aannahme-Entscheidungen)
- Überbuchungssteuerung
- Dynamic Pricing

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Preisfestlegung von Dienstleistungen in Netzwerken („Revenue Management“). Sie können die einschlägigen Entscheidungsprobleme über die Definition der anzubietenden Preisklassen und Festlegung der Höhe der Preise erkennen, analysieren und strukturieren. Ausgewählte Methoden des Revenue Managements können sie anwenden und deren Ergebnisse sicher beurteilen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse zum Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen, wie sie im Modul „Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen“ vermittelt werden, vorausgesetzt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen II	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.1.3 Modul BA-VWI-SP12 Spezifische Aspekte des Managements von Verkehrs- und Logistikunternehmen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Inhalte des Moduls sind:

- Ausgewählte Aspekte bzw. konkrete Fragestellungen zu betrieblichen Entscheidungsproblemen in Transport, Verkehr und Logistik
- Techniken zur Modellierung spezieller Entscheidungssituationen (z.B. Standortplanung, Produktspezifikation, Preisbildung) in Verkehrs- und Logistikunternehmen
- Konzeption computerbasierter Experimente zur Lösung komplexer betrieblicher Entscheidungsprobleme

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig in weiterführende Problemstellungen einzuarbeiten sowie wissenschaftliche Ergebnisse auf dem Gebiet kritisch zu analysieren und auf praktische Anwendbarkeit hin zu untersuchen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in einer algebraischen Modellierungs-Umgebung und in der Nutzung mathematischer Solver-Software.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse über das Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen, wie sie im Modul „Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen“ vermittelt werden, vorausgesetzt.

Die Teilnehmerzahl ist gemäß § 6 Abs. 7 SO auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Spezifische Aspekte des Managements von Verkehrs- und Logistikunternehmen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Seminar Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen"	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.2.2 Schwerpunkt Staat und Markt im Verkehr

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Bernhard Wieland

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Verkehrswirtschaft und internationale
Verkehrspolitik

3.2.2.2.1 Modul BA-VWI-SP20 Grundlagen Staat und Markt im Verkehr

Inhalte und Qualifikationsziele

Gegenstand des Moduls sind die zentralen Fundamente der Verkehrspolitik und -ökonomie, insbesondere die volkswirtschaftlichen und strukturellen Besonderheiten des Verkehrs und Ansätze zur Aufgabenteilung von Markt und Staat.

Die Studierenden sind in der Lage, nach Abschluss des Moduls grundlegende Fragestellungen der Verkehrspolitik aus Sicht der Mikroökonomik und Industrieökonomik zu strukturieren und zu analysieren. Die Studierenden können Wettbewerbs- und Regulierungsprobleme im Verkehrswesen bewerten und Konzepte entwickeln, die der geänderten Aufgabenteilung zwischen Staat und Markt im Verkehrswesen gerecht werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden sowie die Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Staat und Markt im Verkehr	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Institutionelle und theoretische Grundlagen der Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	5	Klausur (120 Min.)	4. Semester (SS)	1 Semester

3.2.2.2.2 Modul BA-VWI-SP21 Vertiefung Staat und Markt im Verkehr

Inhalte und Qualifikationsziele

Gegenstand des Moduls sind die volkswirtschaftliche Bedeutung verkehrlicher Infrastruktur, ökonomische Ansätze zu deren Bewertung sowie zentrale Ansätze zur Beurteilung des Verhältnisses von Staat und Markt in der Bereitstellung der Verkehrsinfrastruktur.

Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Fragestellungen im Hinblick auf die Wirkung von verkehrlicher Infrastruktur mit geeigneten ökonomischen Methoden zu analysieren. Sie

können Konzepte entwickeln, um ökonomische Instrumente (z. B. Road Pricing) und regulatorische Maßnahmen zur Finanzierung und Nutzung der Infrastruktur auf Basis adäquater ökonomischer Ansätze einzuschätzen und Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der verkehrlichen Infrastruktur zu entwickeln.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden sowie Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Grundlagen Staat und Markt im Verkehr“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Staat und Markt im Verkehr	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Infrastruktur und Regulierung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.3 Modul BA-VWI-SP22 Spezifische Aspekte von Staat und Markt im Verkehr

Inhalte und Qualifikationsziele

Gegenstand des Moduls sind aktuelle Problemstellungen der Verkehrspolitik und die Dokumentation und Darstellung von Forschungsergebnissen zu diesen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich selbständig im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit mit vorgegebenen Fragestellungen der Verkehrswirtschaft auseinanderzusetzen. Sie können Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards dokumentieren und darstellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden sowie Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Grundlagen Staat und Markt im Verkehr“ vermittelt werden.

Die Teilnehmerzahl ist gemäß § 6 Abs. 7 SO auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Spezifische Aspekte von Staat und Markt im Verkehr	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Seminar Staat und Markt im Verkehr	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.2.3 Schwerpunkt Raumwirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

3.2.2.3.1 Modul BA-VWI-SP30 Grundlagen Raumwirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage die durch die Europäische Integration entstehenden Veränderungen der räumlichen Strukturen, Migrationsprozesse und regionale Wirtschaftsentwicklung anhand von Theorien wirtschaftlichen Wachstums und der Neuen Ökonomischen Geografie zu analysieren und zu diskutieren. Sie verstehen grundlegende ökonomische Aspekte der entsprechenden Fachliteratur und können einfache ökonomische Methoden anwenden.

Inhalte des Moduls sind Erklärungen der wirtschaftlichen und räumlichen Wirkungen der Integration auf Basis der Außenhandelstheorie, der Migrationstheorie, der Wachstumstheorie und der Ansätze der Neuen Ökonomischen Geografie, sowie die Anwendung ökonomischer Grundlagen bezogen auf die Inhalte.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden sowie die Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Raumwirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Europäische Integration und regionale Entwicklung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	4. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.3.2 Modul BA-VWI-SP31 Vertiefung Raumwirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Inhalte des Moduls sind die Theorien des Preis- und Standortwettbewerbs im Raum, die ökonomischen Aktivitäten im Raum, Agglomerationseffekte sowie die räumlichen Strukturen in einer Stadt.

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls den Faktor „Raum“ in die ökonomische Theorie mit einbeziehen. Sie beherrschen die Grundlagen der klassischen Standorttheorie, der Agglomerationstheorien und der Stadtökonomie. Sie können diese Ansätze auf aktuelle und relevante raumwirtschaftliche Fragestellungen anwenden. Sie verstehen grundlegende empirische Aspekte der ökonomischen Fachliteratur.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden sowie die Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Grundlagen Raumwirtschaft“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Raumwirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Regional- und Stadtökonomie	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.3.3 Modul BA-VWI-SP32 Spezifische Aspekte Raumwirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Bearbeitung von wissenschaftlicher englischsprachiger Fachliteratur, die Erarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen sowie die Präsentation von Fachergebnissen unter Anwendung der erlernten Medienkompetenz und Präsentationsfähigkeiten.

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis der wissenschaftlichen Herangehensweise bei der Bearbeitung raumwirtschaftlicher Fragestellungen. Sie sind in der Lage, sich wichtige Ansätze zu erarbeiten, wissenschaftliche Hypothesen zu entwickeln und die Ansätze der Volks- und Raumwirtschaft zur Diskussion zu nutzen. Des Weiteren haben die Studierenden Medienkompetenzen und beherrschen Präsentationstechniken

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden sowie die Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Grundlagen Raumwirtschaft“ vermittelt werden.

Die Teilnehmerzahl ist gemäß § 6 Abs. 7 SO auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Spezifische Aspekte der Raumwirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Seminar Regionale Wirtschaftspolitik	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.2.4 Schwerpunkt Verkehrsökonomie und -statistik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Ostap Okhrin

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Ökonometrie und Statistik, insbesondere im Verkehrswesen

3.2.2.4.1 Modul BA-VWI-SP40 Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind grundlegende Konzepte der ökonomischen Modellierung; Modellierung von Aktivitäten-, Ziel-, Verkehrsmittel- und Routenwahl mit der diskreten Wahltheorie; Quantitative Konzepte für Verkehrslenkungsmaßnahmen wie die Pigou-Steuer; Methoden der empirischen Verkehrsbefragung und Stichprobentheorie; stetige ökonomische Modelle.

Die Studierenden können ökonomische Modelle aus allen Bereichen des Verkehrswesens verstehen, formulieren und anwenden, insbesondere Modelle diskreter Entscheidungen, beispielsweise bei der Verkehrsmittel- und Routenwahl. Sie kennen die Methodik der empirischen Datenerhebung, insbesondere bei Mobilitätsbefragungen und haben Kenntnisse in der Stichprobentheorie.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ und „Statistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	4. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.4.2 Modul BA-VWI-SP41 Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind

- Inhalt und Methodik der Theorie der Verkehrsplanung
- Abgrenzung und Gliederung des Untersuchungsgebietes und Analyse der Raumstruktur
- Analyse der Verkehrsnetzstruktur und der Verkehrsstruktur
- Einfache verkehrsplanerische Berechnungsverfahren des fließenden Verkehrs, insbesondere Fahrzeugbestands- und Fahrleistungsentwicklung, Verkehrserzeugungsmodelle,

Verkehrsteilungsmodelle, Verkehrsaufteilungsmodelle sowie Verkehrsumlegungsmodelle des individuellen und öffentlichen Verkehrs.

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Theorien sowie Methoden und Verfahren der Verkehrsplanung zur Ermittlung des Verkehrsgeschehens unter Beachtung der wesentlichen Wechselwirkungen von Raumordnung und Verkehr anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Statistik“ und „Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen der Theorie der Verkehrsplanung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.2.4.3 Modul BA-VWI-SP42 Spezifische Aspekte der Verkehrsökonomie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Es stehen mehrere Themen zur Auswahl, bei denen Daten mit Verfahren aus der Statistik und Ökonometrie ausgewertet werden. Die Studierenden müssen die Daten dafür zunächst aufbereiten, sich in die anzuwendende Methodik einarbeiten und diese auf die Fragestellung anwenden.

Die Studierenden kennen eine aktuelle, wissenschaftlich anspruchsvolle und praktisch relevante Fragestellung der Verkehrsökonomie und können die Methoden zur Bearbeitung dieser Frage ausgewählt und anhand empirischer Daten anwenden. Sie verstehen die Ergebnisse sachlich und statistisch korrekt zu interpretieren und Schlussfolgerungen abzuleiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Statistik“ und „Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik“ vermittelt werden.

Die Teilnehmerzahl ist gemäß § 6 Abs. 7 SO auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Spezifische Aspekte der Verkehrsökonomie und -statistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Seminar Verkehrsökonomie	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.2.5 Schwerpunkt Informations- und Kommunikationswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Ulrike Stopka

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Kommunikationswirtschaft

3.2.2.5.1 Modul BA-VWI-SP50 Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalt des Moduls sind Vermittlung von Kenntnissen:

- zu den Besonderheiten von Netzindustrien unter Berücksichtigung wettbewerbspolitischer Entscheidungen
- zu Grundlagen von Telekommunikationsnetzen und deren Systemkomponenten
- zu Anwendungsfeldern für Festnetz-, Internet-, Mobilfunk-, Multimediadienste etc. in Form von E-Business und M-Business Geschäftsstrategien

Die Studierenden kennen die Angebots- und Nachfrageseite des IuK-Marktes unter Berücksichtigung technologischer Entwicklungen im nationalen und internationalen Rahmen einschließlich der umfassenden Bewertung betriebswirtschaftlicher Prozesse erworben. Sie sind in der Lage, investitionstheoretische Betrachtungen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit durchzuführen und in konkrete wirtschaftliche Handlungsoptionen umzusetzen. Sie verfügen über Kenntnisse bezüglich der Nutzung von IuK-Systemen zur Effizienzsteigerung in Verkehrs- und Logistikunternehmen sowie zu den Potenzialen der digitalen Vernetzung von Kommunikation und Mobilität.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen der IuK-Wirtschaft	4 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	4. Semester (SS)	1 Semester

3.2.2.5.2 Modul BA-VWI-SP51 Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- die Vermittlung von Wissen zur Formulierung von Forschungsfragen und zur Fragebogengestaltung
- Verfahren der quantitativen Marktforschung inkl. Anwendungen empirischer Analysemethoden mittels geeigneter Software
- Aufbereitung von Datenmaterial zur eigenständigen Erfassung und Interpretation von empirischen Ergebnissen

Die Studierenden sind befähigt Fragestellungen aus der IuK-Wirtschaft in empirische Studien, beginnend mit der Formulierung einer Forschungsfrage über die Fragebogengestaltung, die praktische Durchführung bis hin zur Anwendung empirischer Analysemethoden mittels geeigneter Software, zu überführen. Sie können zentrale Verfahren der quantitativen Marktforschung anwenden. Aufbauend auf den bereits vorhandenen Statistik- und Marketingkenntnissen sind sie in der Lage, Datenmaterial aufzubereiten, Ähnlichkeits- und Präferenzanalysen durchzuführen sowie die empirischen Ergebnisse eigenständig zu erfassen und zu interpretieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Statistik“ und „Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Projektarbeit im Umfang von 4 Wochen. Die Modulnote ergibt sich aus dem ge-

wichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit dem Faktor 2 und die Note der Projektarbeit mit dem Faktor 1 ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Methoden der empirischen Marktforschung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung		Projektarbeit (4 Wochen)		
	2 SWS Projekt				

3.2.2.5.3 Modul BA-VWI-SP52 Spezifische Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen der IuK-Wirtschaft sowie die Präsentation von Fachergebnissen sowie deren kritische Disputation zu unter Anwendung der erlernten Medienkompetenz und Präsentationsfähigkeiten.

Die Studierenden können sich selbständig fundiertes Wissen zu aktuellen Problemstellungen im Bereich der IuK-Märkte und -Anwendungen aneignen und Schlüsselqualifikationen im Bereich der Teamarbeit, der Rhetorik sowie der Präsentation anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse klar strukturiert darzulegen, zu diskutieren, einzuschätzen und im wissenschaftlichen Disput zu verteidigen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Statistik“ und „Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft“ vermittelt werden.

Die Teilnehmerzahl ist gemäß § 6 Abs. 7 SO auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungsleistungen ist das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“.

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Spezifische Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Fallstudien der IuK-Wirtschaft	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.3 Modulgruppe Vertiefung Verkehrsingenieurwesen

Aus der Modulgruppe Vertiefung Verkehrsingenieurwesen ist ein Modul (10 LP) zu belegen.

3.2.3.1 Modul BA-VWI-VI1 Verkehrsplanung und -technik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Regine Gerike

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalt des Moduls sind Grundlagen der:

- Verkehrstechnik
- Verkehrspsychologie
- Raum- und Verkehrsplanung

Die Studierenden kennen die Instrumentarien der integrierten Verkehrsentwicklungsplanung, die Planungsgrundsätze für städtische Verkehrsnetze und -anlagen, die auf der Raumordnung sowie der Stadtentwicklungsplanung aufbauen und als Grundlage für die Bauleitplanung dienen. Sie sind fähig, den Verkehrsplanungsprozess bei der Lösung praktischer Aufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgebiete räumlich abzugrenzen und zu gliedern, Analysen der Raum-, Verkehrs- und Verkehrsnetzstruktur vorzunehmen, um integrierte verkehrsplanerische Maßnahmen verkehrsträgerübergreifend und für die Teilnetze zu entwerfen. Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ein Verständnis für die wichtigsten Forschungs- und Anwendungsgebiete der Arbeits- und Verkehrspsychologie und deren Nutzung in Verkehrsplanungsprozessen entwickelt. Sie beherrschen grundlegende Theorien, Methoden und praktische Interventionsstrategien der Verkehrspsychologie, die insbesondere bei der Kommunikation von Planungsprozessen von Wert sind und sie haben ein Verständnis von menschlichem Verhalten im Verkehr entwickelt. Die Studierenden verfügen darüber hinaus über Kenntnisse zur quantitativen Beschreibung der Gesetzmäßigkeiten des Verkehrsablaufs auf Straßen und können diese Gesetze bei den Verfahren für die Bemessung, Gestaltung und Dimensionierung anwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Verfahren, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“, „Statistik“ und „Grundlagen Verkehrsingenieurwesen“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Verkehrsplanung und -technik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Straßenverkehrstechnik	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	2 Semester
Arbeits- und Verkehrspsychologie	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	
Raum- und Verkehrsplanung	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	6. Semester (SS)	

3.2.3.2 Modul BA-VWI-VI2 Bahnsysteme

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fengler

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Bahnsysteme und öffentlichen Verkehr
 Professur für Gestaltung von Bahnanlagen

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalt des Moduls sind Grundlagen von:

- Schienenverkehrsanlagen
- Verkehrssicherungstechnik
- Bahn- und öffentlichen Personenverkehr

Die Studierenden haben einen Überblick über das Gesamtsystem des öffentlichen Landverkehrs. Sie kennen die systemtechnischen Grundlagen des Bahnverkehrs und öffentlichen Stadt- und Regionalverkehrs wie auch die Aufgaben und Zusammenhänge des Steuerns und Sicherens in Verkehrssystemen, insbesondere Bahnsystemen. Sie wissen Bescheid über Risiko und Sicherheit als Grundlagen der Sicherheitsarbeit in technischen Systemen. Sie sind mit den grundsätzlichen Fragen der Organisation des Bahnbetriebes, der Abstandshaltung und Fahrwegsicherung, der Betriebsverfahren sowie der Betriebsplanung des Bahnverkehrs vertraut. Weiterhin kennen die Studierenden die bautechnischen Grundlagen von Bahnsystemen. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Fahrbahn von Schienenbahnen sowie zu Güter- und Personenverkehrsanlagen unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen von Kundenanforderungen, Produktion und Infrastruktur. Die Studierenden sind befähigt, Schienenverkehrsanlagen als Produktionsanlage des ökologisch vorteilhaften Schienenverkehrs in ihrer Komplexität zu verstehen und mit ihren Schnittstellen zu anderen Fachdiensten überschauen und einschätzen zu können. Insgesamt befähigen die im Modul erworbenen Kenntnisse zu Infrastruktur, Betrieb und Sicherung von Schienenbahnen die Studierenden, die grundlegenden Randbedingungen und Anforderungen des Schienenverkehrs bei der Gestaltung und dem Management von Bahnsystemen angemessen zu berücksichtigen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Verfahren, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“, „Statistik“ und „Grundlagen Verkehrsingenieurwesen“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer Klausurarbeit im Umfang von 75 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten. Eine weitere Bestehensvoraussetzung ist die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 20 Stunden im Fachgebiet Schienenverkehrsanlagen.

Lehrveranstaltungen im Modul Bahnsysteme	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Schienenverkehrsanlagen	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (75 Min.) Bestehensvoraussetzung für Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20 Std.	5. Semester (WS)	2 Semester
	1 SWS Übung				
Einführung in die Verkehrssicherungstechnik	2 SWS Vorlesung			Klausur (90 Min.)	
Bahn- und ÖPN-Verkehr	2 SWS Vorlesung	Klausur (90 Min.)	6. Semester (SS)		

3.2.3.3 Modul BA-VWI-VI3 Betrieblich-logistische Strukturen des Luftverkehrs

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Luftfahrt und Logistik
 Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Grundlagen zu:

- Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung
- Luftverkehrsrecht und -politik
- Flugplatzbetrieb

Die Studierenden kennen die spezifischen Prozesscharakteristiken des Betriebes von Luftfahrzeugen aus Sicht der Flugsicherung und des Flugplatzbetreibers sowie deren Restriktionen, resultierend aus der internationalen sowie nationalen Gesetzgebung. Sie verstehen dabei Flugsicherung und Flugplatz als unter sicherheitsrelevanten, wirtschaftlichen und ökologischen Zwängen agierende Unternehmen. Die Studierenden vermögen die einzelnen Systemelemente und Strukturen ganzheitlich zuzuordnen. Sie überschauen die Anforderungen an die Infrastruktur und die implementierten Verfahrensweisen am Boden und in der Luft zur Wegesicherung.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit und einer Klausurarbeit im Umfang von 240 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Noten der Klausurarbeiten. Die Klausurarbeit mit 60 Minuten Bearbeitungszeit geht dabei mit dem Faktor 1 und die Klausurarbeit mit 240 Minuten Bearbeitungszeit mit dem Faktor 4 ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Betrieblich-logistische Strukturen des Luftverkehrs	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung I	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	2 Semester
Luftverkehrsrecht und Luftverkehrspolitik	2 SWS Vorlesung			6. Semester (SS)	
Flugsicherung	1,5 SWS Vorlesung		Klausur (240 Min.)		
	0,5 SWS Übung				
Flugplatzbetrieb	2 SWS Vorlesung				

3.2.3.4 Modul BA-VWI-VI4 Prozessautomatisierung in der Verkehrstelematik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Institut für Verkehrstelematik

Professur für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind Grundlagen der:

- Prozessautomatisierung
- Verkehrstelematik

Das Modul vermittelt Kompetenzen auf dem Gebiet der Grundlagen der Prozessautomatisierung und Verkehrstelematik. Der erste Schwerpunkt versetzt die Studierenden in die Lage, die regelungstechnischen Grundlagen für Systeme der Verkehrstelematik im Strassen- und Schienenverkehr zu verstehen und anzuwenden. Im zweiten Schwerpunkt werden die Studierenden anhand von Beispielen befähigt, die theoretischen, technisch-technologischen Grundlagen von Verkehrstelematiksystemen zu begreifen und deren praktische Einsatzbarkeit, auch auf Basis von bisher gewonnenen Erfahrungen, einzuschätzen. Dabei steht die Gewinnung von Kernkompetenzen auf folgenden Gebieten im Mittelpunkt: Grundlagen und Anwendungen im Straßenverkehr, Grundlagen und Anwendungen im ÖPNV, Grundlagen und Anwendungen im Eisenbahnverkehr, Intermodale und computerintegrierte Verkehrsleitsysteme.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Verfahren, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“, „Statistik“ und „Grundlagen Verkehrsingenieurwesen“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Prozessautomatisierung in der Verkehrstelematik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen Prozessautomatisierung	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	10	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	2 Semester
Einführung in die Verkehrstelematik	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung				

3.2.3.5 Modul BA-VWI-VI5 Nachrichtenverkehrssysteme

Verantwortlicher Dozent: PD Dr.-Ing. Stephan Baumann

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Verkehrstelematik
 Professur Informationstechnik für Verkehrssysteme

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Grundlagen von Nachrichtenverkehrssystemen sowie deren Gestaltung und Betrieb.

Die Studierenden haben Grundkenntnisse zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Kommunikationsprozessen unter besonderer Beachtung der Einordnung in die Verkehrswissenschaften. Sie sind befähigt, die Arbeitsweisen und die Besonderheiten der Nachrichtenverkehrssysteme und das Zusammenwirken mit den Verkehrssystemen unter Nutzung logistischer und prozessorientierter Denkansätze zu verstehen und sachkundig zu beurteilen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Verfahren, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“, „Statistik“ und „Grundlagen Verkehrsingenieurwesen“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Nachrichtenverkehrssysteme	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Nachrichtenverkehrssysteme	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	2 Semester
	2 SWS Übung				
Gestaltung und Betrieb Nachrichtenverkehrssysteme	2 SWS Vorlesung		Klausur (120 Min.)	6. Semester (SS)	
	1 SWS Übung				
	1 SWS Laborpraktikum				

3.2.3.6 Modul BA-VWI-VI6 Elektro-, informations- und kommunikationstechnische Grundlagen

Verantwortlicher Dozent: Dr.-Ing. Sabine Hammer

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik
 Professur für Elektrische Bahnen

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Grundlagen

- elektrischer Verkehrssysteme
- der Informations- und Kommunikationstechnik

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Elektrotechnik sowie über die Eigenschaften und Wirkungsweisen von Komponenten, Systemen und Technologien der Informations- und Kommunikationstechnik. Sie verstehen sowohl Telematiksysteme im Verkehrswesen als auch den Aufbau und Betrieb elektrischer Verkehrssysteme und können

Grundaufgaben lösen. Sie überschauen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen beiden Gebieten und können diese berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, Verfahren, Strukturen und Architekturen der Bahnstrom- sowie der Informations- und Kommunikationstechnik im Verkehrswesen selbstständig zu qualifizieren, funktional zu analysieren und zu entwickeln.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse und Kompetenzen, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“ erworben werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Elektro-, informations- und kommunikationstechnische Grundlagen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen elektrischer Verkehrssysteme	3 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	2 Semester
	1 SWS Übung				
Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	6. Semester (SS)	
	1 SWS Übung				

3.2.4 Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele

Aus der Modulgruppe Vertiefung Ergänzende Qualifikationsziele sind Module im Umfang von 15 LP zu belegen. Neben den folgenden Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften und des Verkehrsingenieurwesens können darüber hinaus weitere noch nicht belegte Grundlagen- und Vertiefungsmodule aus der Modulgruppe Verkehrswirtschaft sowie Module aus den Modulgruppen Fremdsprachen und Vertiefung Verkehrsingenieurwesen gewählt werden.

3.2.4.1 Wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtmodule innerhalb der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele

3.2.4.1.1 BA-VWI-BWL1 Distributionslogistik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Rainer Lasch

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Logistik. Sie sind in der Lage quantitative Verfahren zum Entwurf und der Optimierung von Transport- und Umladeproblemen, Netzwerkflussproblemen, Rundreise- und Tourenproblemen sowie des Standortmanagements zu nutzen. Darüber hinaus können sie Aufgabenstellungen im Bereich der physischen Distribution lösen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit und einem Referat. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit hat das Gewicht 0,85 und die Note des Referats das Gewicht 0,15.

Lehrveranstaltungen im Modul Distributionslogistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Distributionslogistik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.) Referat	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.4.1.2 BA-VWI-BWL2 Produktionslogistik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Rainer Lasch

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den grundlegenden Fragestellungen und Problemen der Produktionslogistik vertraut. Sie kennen Grundlagen und planerische Aspekte des innerbetrieblichen Transports, der Lagerung und der Kommissionierung, verschiedene Produktionstechnologien, den Aufbau und die Eignung von PPS-Systemen, Modelle der Losgrößenplanung, die Durchlaufterminierung, die Kapazitäts- und Maschinenbelegungsplanung sowie neuere Konzepte zur Fertigungssteuerung zur problembezogenen Anwendung. Sie sind in der Lage, diese geeignet zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme einzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit und einem Referat. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit hat das Gewicht 0,85 und die Note des Referats das Gewicht 0,15.

Lehrveranstaltungen im Modul Produktionslogistik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Produktionslogistik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.) Referat	6. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.4.1.3 BA-VWI-BWL3 Unternehmerisches Handeln

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Schefczyk

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Entrepreneurship und Innovation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit dem Prozess des unternehmerischen Handelns vertraut, welcher insbesondere vom Entrepreneur als Person und dem Unternehmertum beeinflusst wird. Sie werden befähigt Geschäftsmodelle von der Geschäftsidee bis zur Markteinführung zu beurteilen. Die Studierenden verstehen die Anforderungen und Inhalte eines Businessplans und können dieses Wissen in der Praxis in verschiedenen Unternehmensphasen anwenden. Sie sind mit den Entscheidungskriterien für die Wahl der Unternehmensform und der Beurteilung des Gründungserfolgs von jungen Unternehmen vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang 45 Stunden und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Unternehmerisches Handeln	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Unternehmerisches Handeln	2 SWS Vorlesung	5	Projektarbeit 45 Std. Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Projekt				

3.2.4.1.4 BA-VWI-BWL4 Einführung in die Energiewirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Dominik Möst

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Energiewirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, themenspezifische Analysen durchzuführen und die Belange der Energiewirtschaft in betriebliche Entscheidungen zu integrieren. Sie kennen die ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen der deutschen und internationalen Energiemärkte. Sie können die Strukturen von Energiemärkten analysieren und verstehen spezifische strategische Positionierungsentscheidungen der Unternehmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit und einer unbenoteten Projektarbeit im Umfang von 20 Stunden. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht die Klausurarbeit aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Einführung in die Energiewirtschaft	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Einführung in die Energiewirtschaft	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.) unbenotete Projektarbeit (20 Std.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				
	2 SWS Projekt				

3.2.4.1.5 BA-VWI-BWL5 Erneuerbare Energien – Technologie und Potentiale

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Dominik Möst

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Professur für Energiewirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die ökonomischen und technischen Grundlagen der Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energieträger. Sie verstehen die systemanalytischen Zusammenhänge, die energiewirtschaftliche Einordnung, die technisch-wirtschaftlichen Potentiale der Technologien, die ökologischen Auswirkungen und die Förderung erneuerbarer Energien im Energiesystem Deutschlands. Sie besitzen ein vertieftes Verständnis erneuerbarer Energien, kennen Potentiale und Stromentstehungskosten der Technologien und sind in der Lage, Markt- und Preisstrukturen erneuerbarer Energien auf dem Elektrizitäts- und Wärmemarkt zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 60 Stunden. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht die Klausurarbeit aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittelwert der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit geht dabei mit dem Faktor 2 und die Note der Seminararbeit mit dem Faktor 1 ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Erneuerbare Energien – Technologie und Potentiale	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Erneuerbare Energien – Technologie und Potentiale	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				
	2 SWS Seminar		Seminararbeit (60 Std.)		

3.2.4.1.6 BA-VWI-BWL6 Internationale Rechnungslegung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Dobler

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen, Instrumente und zentralen Regelungen der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse bei der Erstellung und Nutzung von Abschlüssen nach IFRS anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Internationale Rechnungslegung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Internationale Rechnungslegung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.1.7 BA-VWI-BWL7 Konzernrechnungslegung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Dobler

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die rechtlichen, prozessualen und buchungstechnischen Grundlagen der Konzernrechnungslegung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse bei der Erstellung von konsolidierten Abschlüssen der ökonomischen Einheit Konzern anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Konzernrechnungslegung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Konzernrechnungslegung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.4.1.8 BA-VWI-BWL8 Grundlagen des Finanzmanagements

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Hermann Locerak-Junge

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Finanzmanagements. Sie können die Kapitalwertmethode bei Investitionsentscheidungen am Kapitalmarkt anwenden und sie zur Bewertung von Anleihen und Aktien einsetzen. Sie kennen den Zusammenhang zwischen Risiko und Ertrag sowie das Capital Asset Pricing Modell. Weiterhin sind sie mit bedeutenden finanzwirtschaftlichen Modellen zur Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades und der Ausschüttungspolitik eines Unternehmens vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen des Finanzmanagements	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen des Finanzmanagements	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	1 SWS Übung				
	1 SWS Tutorium				

3.2.4.1.9 BA-VWI-BWL9 Instrumente des Finanzmanagements

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Hermann Locerak-Junge

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse des Finanzmanagements. Sie sind in der Lage, diese Instrumente zur Analyse betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme geeignet einzusetzen. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 11 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.

Lehrveranstaltungen im Modul Instrumente des Finanzmanagements	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Instrumente des Finanzmanagements	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				
	1 SWS Tutorium				

3.2.4.1.10 BA-VWI-BWL10 Grundlagen des Personalmanagements

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Bärbel Fürstenau

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Wirtschaftspädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind grundlegende Fragestellungen und Konzepte des Personalmanagements. Die Studierenden kennen und verstehen die Funktionen des Personalmanagements, damit verbundene Konzepte der Mitarbeiterführung sowie grundlegende arbeitsrechtliche Fragen. Sie erläutern Theorien und Modelle der Motivation sowie Kommunikation und wenden diese auf konkrete Fallbeispiele an. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, wie sie im Modul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen des Personalmanagements	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen des Personalmanagements	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Tutorium				

3.2.4.1.11 BA-VWI-BWL11 Innovations- und Produktmanagement

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Professur für Entrepreneurship und Innovation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen fundierte inhaltliche Kenntnisse zu Grundlagen und Anwendungen im Bereich des Innovations- und Produktmanagements. Sie haben die Fähigkeit, die oben aufgeführten inhaltlichen Kenntnisse situationsgerecht auf relevante praxisbezogene Fragestellungen anzuwenden, und sind in der Lage, komplexe Fragestellungen aus den Bereichen der Produktentwicklung und des Managements von Innovationen zu analysieren, Lösungen zielgerichtet zu entwickeln und diese im Rahmen der Veranstaltung umzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, des strategischen Managements.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 10 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden und aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Innovations- und Produktmanagement	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Innovations- und Produktmanagement	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Projekte		Projektarbeit (100 Std.)		

3.2.4.1.12 BA-VWI-BWL12 Strategisches Produktionsmanagement

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Udo Buscher
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Professur für Industrielles Management

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die strategischen Aufgaben, die im Rahmen des Produktionsmanagements zu erfüllen sind und können für die betreffenden Aufgabenbereiche Problemlösungsvorschläge unterbreiten. Die Studierenden können Produktfelder und Produktionsprogramme planen, Standorte und Kapazitäten bestimmen und das Layout prozess- und produktorientiert gestalten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.

Lehrveranstaltungen im Modul Strategisches Produktmanagement	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Strategisches Produktmanagement	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.4.1.13 BA-VWI-BWL13 Operatives Produktionsmanagement

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Udo Buscher

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Professur für Industrielles Management

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Fragestellungen der operativen Planung in Produktion und Logistik vertieft zu analysieren und die wesentlichen Anwendungsgebiete zu beherrschen. Die Studierenden können mehrperiodige Produktionsprogramme und den Materialbedarf planen sowie eine Maschinenbelegung durchführen, um den Nutzen aber auch die Schwächen und Grenzen der in der Praxis eingesetzten Problemlösungsansätze in der Produktionsplanung zu erkennen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung“, „Jahresabschluss, Investition und Finanzierung“ sowie „Produktion und Logistik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.

Lehrveranstaltungen im Modul Operatives Produktmanagement	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Operatives Produktmanagement	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	2 SWS Übung				

3.2.4.1.14 BA-VWI-VWL1 Industrieökonomik Grundlagen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt
 Fakultät Wirtschaftswissenschaften
 Professur für VWL, insb. Managerial Economics

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die Komplexität moderner Marktstrukturen und Wettbewerbsprozesse. Sie kennen die markttheoretischen und industrieökonomischen Grundlagen sowie die innovationsökonomischen und wettbewerbspolitischen Aspekte der Wettbewerbsproblematik. Sie sind in der Lage, den aktuellen Wandel von Unternehmen und Märkten nachvollzuziehen und zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Industrieökonomik Grundlagen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Industrieökonomik Grundlagen	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.1.15 BA-VWI-VWL2 Industrieökonomik Vertiefung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt
 Fakultät Wirtschaftswissenschaften
 Professur für VWL, insb. Managerial Economics

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die Komplexität moderner Marktstrukturen und Wettbewerbsprozesse. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse industrieökonomischer Theorien sowie innovationsökonomischer und wettbewerbspolitischer Aspekte der Wettbewerbsproblematik. Sie sind in der Lage, den aktuellen Wandel von Unternehmen und Märkten nachvollzuziehen und zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grund-

lagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Industrieökonomik Vertiefung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Industrieökonomik Vertiefung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.1.16 BA-VWI-VWL3 Öffentliche Einnahmen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Marcel Thum

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für VWL, insb. Finanzwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit der Grundstruktur sowie den ökonomischen Prinzipien und Effekten verschiedener Formen der öffentlichen Einnahmen vertraut. Sie sind in der Lage, grundlegende Fragestellungen der Steuerpolitik zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden. Darüber hinaus sind englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ empfehlenswert.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Öffentliche Einnahmen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Öffentliche Einnahmen	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.4.1.17 BA-VWI-VWL4 Ökonomische Theorie der Politik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Marcel Thum

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Professur für VWL, insb. Finanzwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den positiven Grundlagen staatlicher Eingriffe in Wirtschaftsprozesse vertraut. Sie kennen die fundamentalen Analysekonzepte der Politischen Ökonomie und sind in der Lage, diese sowohl einer kritischen Prüfung zu unterziehen als auch auf reale wirtschaftspolitische Sachverhalte zu übertragen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden. Darüber hinaus sind englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ empfehlenswert.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Ökonomische Theorie der Politik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Ökonomische Theorie der Politik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.1.18 BA-VWI-VWL5 Rechtfertigung der Staatstätigkeit

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Marcel Thum

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Professur für VWL, insb. Finanzwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den normativen Grundlagen staatlicher Eingriffe in den Wirtschaftsprozess aus Effizienz­sicht vertraut. Sie sind in der Lage, grundlegende Probleme des allokativen Marktversagens und deren Lösungsmöglichkeiten zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden. Darüber hinaus sind englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ empfehlenswert.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Rechtfertigung der Staatstätigkeit	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Rechtfertigung der Staatstätigkeit	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.1.19 BA-VWI-VWL6 Verteilungstheorie und -politik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Alexander Kemnitz

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den normativen Grundlagen staatlicher Eingriffe in den Wirtschaftsprozess aus Verteilungssicht vertraut. Sie kennen fundamentale Bestimmungsfaktoren der Einkommensverteilung Ungleichheit und die wohlfahrtstheoretischen Grundlagen der Bewertung ökonomischer Ungleichheit. Sie sind in der Lage, zu grundlegenden Fragen der Verteilungspolitik kompetent Stellung zu nehmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“, „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Verteilungstheorie und -politik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Verteilungstheorie und -politik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.2 Wahlpflichtmodule Verkehrsingenieurwesen innerhalb der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele

3.2.4.2.1 BA-VWI-VI11 Bahnbetriebssicherung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Jochen Trinckauf

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Bahnsysteme und Öffentlichen Verkehr
Professur für Verkehrssicherungstechnik

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Sicherung des Bahnbetriebs mit den Schwerpunkten Komponenten der Sicherungstechnik und Fahrwegsicherung.

Die Studierenden kennen die für die Sicherung des Bahnverkehrs notwendigen Komponenten (Ortungskomponenten, bewegliche Fahrwegelemente, Signale, Zugbeeinflussung). Sie verstehen Funktionsweisen und grundlegende Sicherheitseigenschaften. Damit können sie die Komponenten in einem Gesamtsystem anwenden.

Die Studierenden sind befähigt, Anforderungen an die Fahrwegsicherung aus den System-eigenschaften des Bahnverkehrs abzuleiten sowie die wichtigsten Betriebsverfahren hinsichtlich ihrer sicherheitsrelevanten Bestandteile zu charakterisieren und zu unterscheiden. Sie können die grundlegenden Technologien der Fahrwegsicherung unterscheiden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Abiturwissen Physik auf dem Gebiet der Kinematik, Dynamik und Elektrotechnik auf Grundkursniveau.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltungen im Modul Bahnbetriebs-sicherung	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Bahnbetriebssicherung	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	5	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester

3.2.4.2.2 BA-VWI-VI12 Planung & Gestaltung von Luft- und Straßenverkehrsanlagen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Luftfahrt und Logistik
Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Straßen- und Luftverkehrsverkehrsanlagen als eine der wesentlichen Infrastrukturen des Verkehrs. Auf dem Gebiet der Straßenverkehrsanlagen verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu den fahrdynamischen und fahrgeometrischen Grundlagen und die darauf aufbauende Bemessung von Entwurfselementen der freien Strecke, ihre Aneinanderreihung in Lage und Höhe sowie die Überlagerung zur räumlichen

Linienführung. Sie kennen die Wechselbeziehungen zur Raumordnung, zur Bedarfsplanung und zur Straßennetzplanung.

Auf dem Gebiet der Luftverkehrsanlagen verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur Planung, Gestaltung und Ausrüstung von Flugbetriebsflächen auf Flugplätzen entsprechend internationaler Richtlinien und Standards sowie den Erfordernissen der Nutzer und Betreiber. Sie wissen ferner um die Gestaltungskriterien der landseitigen Anbindung von Flugplätzen.

Die Studierenden können die Straßenverkehrsinfrastruktur als maßgebendes Glied umfassender Verkehrsprozesse begreifen und sie nach wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten bewerten. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Ausbauerfordernisse und Alternativen von Bauvorhaben am Flugplatz sowie deren Wechselwirkungen zum Flugplatzumfeld unter sicherheitsrelevanten, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten zu bewerten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 75 Minuten zum Prüfungsgegenstand Entwurf von Straßen und stadttechnischen Anlagen und einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten zum Prüfungsgegenstand Luftverkehrsanlagen und Flugsicherung (Teil II). Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Planung & Gestaltung von Luft- und Straßenverkehrsanlagen	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Entwurf von Straßen und stadttechnischen Anlagen	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (75 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
Luftverkehrsanlagen und Flugsicherung (Teil II)	2 SWS Vorlesung		Klausur (60 Min.)		

3.2.4.2.3 BA-VWI-VI13 Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Günter Löffler

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik
 Professur für Technik spurgeführter Fahrzeuge

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalt des Moduls sind Grundkenntnissen der Gestaltung und Bemessung von Schienenfahrzeugen, des Zusammenwirkens ihrer Elemente sowie der Regelwerke und Normen.

Die Studierenden kennen die Methoden für die Entwicklung, Konstruktion und Berechnung von Schienenfahrzeugen sowie der Gestaltung und Bemessung von Schienenfahrzeugen, des Zusammenwirkens ihrer Elemente sowie der Regelwerke und Normen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Dubbel: Taschenbuch für den Maschinenbau (v.a. Kap. B Mechanik , C Festigkeitslehre und E Werkstofftechnik) ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Weitere Bestehensvoraussetzung ist die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.

Lehrveranstaltung im Modul Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik	2 SWS Vorlesung	5	Mündliche Einzelprüfung (30 Min.) Bestehensvoraussetzung: Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung	5. Semester (WS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.2.4 BA-VWI-VI14 Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Günter Löffler

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik
Professur für Technik spurgeführter Fahrzeuge

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind

- Methoden für die Entwicklung, Konstruktion und Berechnung von Schienenfahrzeugen
- Vermittlung von Kenntnissen zur Fahrdynamik, insbesondere zu Fahrwiderständen, Antriebscharakteristiken und Wirkungsgraden

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Methoden für die Entwicklung, Konstruktion und Berechnung von Schienenfahrzeugen. Mit den erworbenen Kenntnissen der Fahrdynamik, insbesondere zu Fahrwiderständen, Antriebscharakteristiken und Wirkungsgraden können die Studierenden Fahrspiele von Schienenfahrzeugen mit Energiehaushalt und Zeitbedarf berechnen sowie bremstechnische Fragestellungen beantworten. Sie sind in der Lage, die Gestaltung und Auslegung der Fahrzeuge bezüglich der Anforderungen für einen sicheren Bahnbetrieb, insbesondere hinsichtlich Bremstechnik und Bremsbetrieb grundsätzlich formulieren zu können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, wie sie im Modul „Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik“ vermittelt werden.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Note der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I	3 SWS Vorlesung	5	Klausurarbeit Mündliche Einzelprüfung (30 Min.)	6. Semester (SS)	1 Semester
	1 SWS Übung				

3.2.4.2.5 BA-VWI-VI15 Grundlagen Kraftfahrzeugtechnik

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Hans Zellbeck

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Automobiltechnik Dresden
Professur für Verbrennungsmotoren

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über den Verbrennungsmotor und die wesentlichen Komponenten eines Kraftfahrzeuges.

Das Stoffgebiet „Verbrennungsmotoren“ behandelt die Themen: Aufbau und Wirkungsweise eines Verbrennungsmotors sowie physikalische und thermodynamische Prozesse, Schadstoffentstehung und -vermeidung, Regelung und Steuerung. Der Inhalt des Stoffgebiets „Kraftfahrzeugtechnik“ setzt sich aus dem Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Aufbau, Konstruktion und Wirkungsweise der Komponenten eines Kraftfahrzeugs sowie den Subsysteme im Kraftfahrzeug zusammen.

Den Studierenden des Moduls werden grundlegende Kenntnisse über den Verbrennungsmotor und die wesentlichen Komponenten eines Kraftfahrzeuges übermittelt. Das Stoffgebiet „Verbrennungsmotoren“ behandelt die Themen: Aufbau und Wirkungsweise eines Verbrennungsmotors sowie physikalische und thermodynamische Prozesse, Schadstoffentstehung und -vermeidung, Regelung und Steuerung. Der Inhalt des Stoffgebiets „Kraftfahrzeugtechnik“ setzt sich aus dem Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Aufbau, zur Konstruktion und Wirkungsweise der Komponenten eines Kraftfahrzeugs sowie den Subsystemen im Kraftfahrzeug zusammen. Nach Abschluss dieses Moduls ist der Studierende in der Lage, das Systemverhalten eines Verbrennungsmotors im Kraftfahrzeug beurteilen und optimieren zu können und besitzt fundamentale Kenntnisse zu den Einzelfunktionen der Komponenten im Kraftfahrzeug.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden Grundkenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis“ sowie in Physik auf Abiturniveau vorausgesetzt.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten mit dem Prüfungsgegenstand Grundlagen Verbrennungsmotoren und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten mit dem Prüfungsgegenstand Komponenten und Subsysteme im Fahrzeug. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Kraftfahrzeugtechnik	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Grundlagen Verbrennungsmotoren	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	5. Semester (WS)	1 Semester
Komponenten und Subsysteme im Fahrzeug	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)		

3.2.4.2.6 BA-VWI-VI16 Verkehrsökologie

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr.-Ing. Udo Becker

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
 Professur für Verkehrsökologie

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind:

- Ökologie und Systembetrachtungen: Wechselwirkungen und Rückkopplungen
- Energie- und Ressourcenverbrauch von Verkehr
- Schadstoffemissionen, insbesondere Vertiefung zum Thema Feinstaub, inkl. rechtlicher Aspekte
- Lärm und Lärmverminderung und -vermeidung, rechtliche Aspekte
- Ökonomische Bewertung von Umweltbelastungen, externe Effekte
- Globale Umweltprobleme (Klimaänderung usw.)
- Nachhaltige Verkehrsentwicklung in reichen und ärmeren Ländern der Welt

Die Studierenden sind befähigt, das bereits erworbene Fachwissen, gesellschaftliche Rahmenbedingungen, soziale Aspekte und Akzeptanzgesichtspunkte, ökologische Zwänge und Möglichkeiten zu einem praxistauglichen Vorgehenskonzept zusammenzufügen. Sie sind in der Lage, in Gruppenarbeit eigene Lösungen und Konzepte zu entwickeln und zu präsentieren.

Die Studierenden beherrschen es, sich im Rahmen ökologieorientierter Planungsthemen mit Moderations-, Kompromiss- und Abwägungsfragen auseinanderzusetzen und kennen die Dynamik der Arbeit in Arbeitsgruppen.

Sie verfügen über weitere abrufbare vertiefte Kenntnisse über die Umweltbelastungen des Verkehrs, deren Entstehung, Wirkung und Bewertung und sind mit aktuellen, praxisrelevanten verkehrsplanerischen und verkehrsökologischen Fragestellungen vertraut.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse und Kompetenzen, wie sie im „Grundlagen Verkehrsingenieurwesen“ erworben werden können.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Durch das Modul werden 5 LP mit Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer Projektarbeit im Umfang von 1 Woche. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Note der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Verkehrsökologie	SWS	LP	Prüfung	Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebot	Moduldauer
Verkehrsökologie I	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	5. Semester (WS)	2 Semester
Verkehrsökologie II	2 SWS Vorlesung		Projektarbeit (1 Woche)	6. Semester (SS)	
	1 SWS Übung				

3.3 Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten

Pflichtbereich

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
BA-VWI-PF1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	1. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-PF2	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	2. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-PF3	Grundlagen des Rechnungswesens	Buchführung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1	1. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
		Kosten- und Leistungsrechnung	2 SWS Vorlesung					
			2 SWS Übung					
BA-VWI-PF4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation	Einführung in die technologieorientierte Betriebswirtschaftslehre	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1	1. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Tutorium					
		Organisation	1 SWS Vorlesung					
BA-VWI-PF5	Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung	Nachhaltige Unternehmensführung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.) Projektarbeit (15 Std.)	6 1	2. Semester (SS)	1 Semester
		Marketing	2 SWS Vorlesung					
BA-VWI-PF6	Jahresabschluss, Investition und Finanzierung	Jahresabschluss	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	2. Semester (SS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
		Investition und Finanzierung	2 SWS Vorlesung					
			1 SWS Tutorium					
BA-VWI-PF7	Produktion und Logistik	Produktion	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1	3. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
		Logistik	1 SWS Vorlesung					
			1 SWS Übung					
BA-VWI-PF8	Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft	Einführung in die Volkswirtschaft	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min.)	1	1. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
		Einführung in die Verkehrswirtschaft	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	1		
BA-VWI-PF9	Einführung in die Mikroökonomie	Mikroökonomie	3 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min.)	1	2. Semester (SS)	1 Semester
			3 SWS Übung					
BA-VWI-PF10	Einführung in die Makroökonomie	Makroökonomie	1,5 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	3. Semester (WS)	1 Semester
			1,5 SWS Übung					

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
BA-VWI-PF11	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	Öffentliches Recht	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	3. Semester (WS)	2 Semester
		Einführung in das Privatrecht	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	1	4. Semester (SS)	
BA-VWI-PF12	Statistik	Statistik I	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.)	1	2. Semester (SS)	2 Semester
			2 SWS Übung					
		Statistik II	2 SWS Vorlesung		Klausur (120 Min.)	1	3. Semester (WS)	
			2 SWS Übung					
BA-VWI-PF13	Programmierung	Grundlagen der Programmierung	1 SWS Vorlesung	5	Multimedia-gestützte Prüfung am PC (90 Min.)	1	3. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-PF14	Grundlagen Verkehrsingenieurwesen	Verkehrssystemtheorie	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.)	2	4. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
		Umwelt und Verkehr	2 SWS Vorlesung		Klausur (60 Min.)	1		
BA-VWI-PF15	Berufspraktikum	berufspraktische Tätigkeit	mind. 4 Wochen	5	Nachweis inkl. Protokoll über die berufspraktische Tätigkeit	unbenotet	6. Semester (SS)	1 Semester
BA-VWI-PF16	Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1 SWS Vorlesung	5	Projektarbeit	1	3. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Projekt					
		Aqua nach Angebotskatalog	2 SWS lt. Angebotskatalog		Entsprechend Angebotskatalog	unbenotet		

Wahlpflichtbereich

Fremdsprachen

Aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Fremdsprachen sind 2 aus 6 Modulen zu wählen - entweder beim Erlernen einer neuen Fremdsprache in der Kombination der Module VWI-BA-FS1 und BA-VWI-FS2 oder aufbauend auf Abiturniveau in der Kombination der Module VWI-BA-FS3 und VWI-BA-FS4 oder aufbauend auf einem fortgeschrittenen Abiturniveau in Englisch in der Kombination der Module BA-VWI-FS5 und BA-VWI-FS6

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
BA-VWI-FS1	Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4)	Sprachkurse in einer neu zu erlernenden Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	8 SWS Sprachkurs	6	Klausur (90 min.)	2	1. Semester (WS)	1 Semester
					mündliche Gruppenprüfung (15 Min. pro Kandidat)	1		
BA-VWI-FS2	Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E5)	Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	2 SWS Sprachkurs	4	Klausur (90 min.)	1	3. Semester (WS)	1 Semester
					mündliche Gruppenprüfung (15 Min. pro Kandidat)	1		
BA-VWI-FS3	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW 1+2)	Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	4 SWS Sprachkurs	6	Klausur (90 Min) (Lesen + Hören)	2	1. Semester (WS)	1 Semester
					Referat (15 Min.)	1		
BA-VWI-FS4	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW 3)	Sprachkurse in der gewählten Fremdsprache gemäß Wahlkatalog	2 SWS Sprachkurs	4	Klausur (90 Min) (Lesen + Hören)	1	3. Semester (WS)	1 Semester
					mündliche Gruppenprüfung (15 Min. pro Kandidat)	1		
BA-VWI-FS5	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)	Sprachkurse in Englisch gemäß Wahlkatalog	4 SWS Sprachkurs	6	Klausur (90 Min) (Lesen + Hören)	2	1. Semester (WS)	1 Semester
					Referat (15 Min.)	1		
BA-VWI-FS6	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW – F 3)	Sprachkurse in Englisch gemäß Wahlkatalog	2 SWS Sprachkurs	4	Klausur (90 Min)	1	3. Semester (WS)	1 Semester
					mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1		

Verkehrswirtschaft

Die Modulgruppe Verkehrswirtschaft umfasst 5 Schwerpunkte mit je 3 Modulen. Es sind aus 3 Schwerpunkten jeweils das Grundlagen- und Vertiefungsmodul zu wählen und aus einem der drei gewählten Schwerpunkte das Modul Spezifische Aspekte mit der Prüfungsleistung Seminararbeit.

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
Schwerpunkt Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen								
BA-VWI-SP10	Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen I	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	4. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP11	Vertiefung Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen II	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP12	Spezifische Aspekte des Managements von Verkehrs- und Logistikunternehmen	Seminar Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
Schwerpunkt Staat und Markt im Verkehr								
BA-VWI-SP20	Grundlagen Staat und Markt im Verkehr	Institutionelle und theoretische Grundlagen der Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	4. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP21	Vertiefung Staat und Markt im Verkehr	Infrastruktur und Regulierung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP22	Spezifische Aspekte von Staat und Markt im Verkehr	Seminar Staat und Markt im Verkehr	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
Schwerpunkt Raumwirtschaft								
BA-VWI-SP30	Grundlagen Raumwirtschaft	Europäische Integration und regionale Entwicklung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	4. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP31	Vertiefung Raumwirtschaft	Regional- und Stadtökonomie	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP32	Spezifische Aspekte der Raumwirtschaft	Seminar Raumwirtschaft	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
Schwerpunkt Verkehrsökonomie und -statistik								
BA-VWI-SP40	Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik	Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	4. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP41	Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik	Grundlagen der Theorie der Verkehrsplanung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-SP42	Spezifische Aspekte der Verkehrsökonomie und -statistik	Seminar Verkehrsökonomie	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
Schwerpunkt Informations- und Kommunikationswirtschaft								
BA-VWI-SP50	Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft	Grundlagen der IuK-Wirtschaft	4 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min)	1	4. Semester (SS)	1 Semester
BA-VWI-SP51	Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft	Methoden der empirischen Marktforschung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min)	2	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung		Projektarbeit (4 Wochen)	1		
			2 SWS Projekt					
BA-VWI-SP52	Spezifische Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft	Fallstudien der IuK-Wirtschaft	2 SWS Seminar	5	Seminararbeit (120 Std.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester

Vertiefung Verkehrsingenieurwesen

Aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Vertiefung Verkehrsingenieurwesen ist ein Modul zu wählen.

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer			
BA-VWI-VI1	Verkehrsplanung und -technik	Straßenverkehrstechnik	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min)	1	5. Semester (WS)	2 Semester			
		Arbeits- und Verkehrspsychologie	2 SWS Vorlesung								
		Raum- und Verkehrsplanung	2 SWS Vorlesung								
BA-VWI-VI2	Bahnsysteme	Schienenverkehrsanlagen	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (75 Min) Bestehensvoraussetzung: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20 Std.	1	5. Semester (WS)	2 Semester			
			1 SWS Übung								
		Einführung in die Verkehrssicherungstechnik	2 SWS Vorlesung						Klausur (90 Min)	1	6. Semester (SS)
		Bahn- und ÖPN-Verkehr	2 SWS Vorlesung								
BA-VWI-VI3	Betrieblich-logistische Strukturen des Luftverkehrs	Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung I	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (60 Min)	1	5. Semester (WS)	2 Semester			
		Luftverkehrsrecht und Luftverkehrspolitik	2 SWS Vorlesung								
		Flugsicherung	1,5 SWS Vorlesung 0,5 SWS Übung						Klausur (240 Min.)	4	6. Semester (SS)
		Flugplatzbetrieb	2 SWS Vorlesung								
BA-VWI-VI4	Prozessautomatisierung in der Verkehrstelematik	Grundlagen Prozessautomatisierung	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min)	1	5. Semester (WS)	2 Semester			
			1 SWS Übung								
		Einführung in die Verkehrstelematik	2 SWS Vorlesung						Klausur (90 Min)	1	6. Semester (SS)
			1 SWS Übung								
BA-VWI-VI5	Nachrichtenverkehrssysteme	Nachrichtenverkehrssysteme	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min)	1	5. Semester (WS)	2 Semester			
			2 SWS Übung								
		Gestaltung und Betrieb Nachrichtenverkehrssysteme	2 SWS Vorlesung						Klausur (120 Min)	1	6. Semester (SS)
			1 SWS Übung 1 SWS Laborpraktikum								
BA-VWI-VI6	Elektro-, informations- und kommunikationstechnische Grundlagen	Grundlagen elektrischer Verkehrssysteme	3 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min.)	1	5. Semester (WS)	2 Semester			
			1 SWS Übung								
		Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik	2 SWS Vorlesung						Klausur (90 Min.)	1	6. Semester (SS)
			1 SWS Übung								

Ergänzende Qualifikationsziele

Aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele sind Module im Umfang von 15 LP zu wählen. Neben den im Folgenden aufgeführten Modulen aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Verkehrsingenieurwesen können noch nicht belegte Wahlpflichtmodule aus den Schwerpunktmodulen Fremdsprachen und Vertiefung Verkehrsingenieurwesen sowie Grundlagen- und Vertiefungsmodule aus den Schwerpunktmodulen Verkehrswirtschaft belegt werden

Wirtschaftswissenschaften

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
BA-VWI-BWL1	Distributionslogistik	Distributionslogistik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min) Referat	0,85 0,15	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-BWL2	Produktionslogistik	Produktionslogistik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min) Referat	0,85 0,15	6. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-BWL3	Unternehmerisches Handeln	Unternehmerisches Handeln	2 SWS Vorlesung	5	Projektarbeit 45 Std. Klausur (90 Min)	1 1	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Projekt					
BA-VWI-BWL4	Einführung in die Energiewirtschaft	Einführung in die Energiewirtschaft	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.) unbenotete Projektarbeit (20 Std.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
			2 SWS Projekt					
BA-VWI-BWL5	Erneuerbare Energien – Technologie und Potentiale	Erneuerbare Energien – Technologie und Potential	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (90 Min)	2	6. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
			2 SWS Seminar		Seminararbeit (60 Std.)	1		
BA-VWI-BWL6	Internationale Rechnungslegung	Internationale Rechnungslegung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
BA-VWI-BWL7	Konzernrechnungslegung	Konzernrechnungslegung	1 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-BWL8	Grundlagen des Finanzmanagements	Grundlagen des Finanzmanagements	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
			1 SWS Tutorium					
BA-VWI-BWL9	Instrumente des Finanzmanagements	Instrumente des Finanzmanagements	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
			1 SWS Tutorium					
BA-VWI-BWL10	Grundlagen des Personalmanagements	Grundlagen des Personalmanagements	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Tutorium					
BA-VWI-BWL11	Innovations- und Produktmanagement	Innovations- und Produktmanagement	2 SWS Vorlesung	10	Klausur (120 Min.) Projektarbeit (100 Std.)	1 1	6. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Projekte					

BA-VWI-BWL12	Strategisches Produktionsmanagement	Strategisches Produktionsmanagement	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-BWL13	Operatives Produktionsmanagement	Operatives Produktionsmanagement	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
			2 SWS Übung					
BA-VWI-VWL1	Industrieökonomik Grundlagen	Industrieökonomik Grundlagen	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
BA-VWI-VWL2	Industrieökonomik Vertiefung	Industrieökonomik Vertiefung	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
BA-VWI-VWL3	Öffentliche Einnahmen	Öffentliche Einnahmen	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
BA-VWI-VWL4	Ökonomische Theorie der Politik	Ökonomische Theorie der Politik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (60 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
BA-VWI-VWL5	Rechtfertigung der Staatstätigkeit	Rechtfertigung der Staatstätigkeit	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
BA-VWI-VWL6	Verteilungstheorie und -politik	Verteilungstheorie und -politik	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					

Verkehringenieurwesen

Modulnummer	Modulname	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungsart (SWS)	LP	Prüfung	Faktor der Note der PL für Modulnote	Zeitliche Lage lt. Studienablaufplan	Moduldauer
BA-VWI-VI11	Bahnbetriebssicherung	Bahnbetriebssicherung	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	5	Klausur (90 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
BA-VWI-VI12	Planung & Gestaltung von Luft- und Straßenverkehrsanlagen	Entwurf von Straßen und stadttechnischen Anlagen	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (75 Min.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
		Luftverkehrsanlagen und Flugsicherung (Teil II)	2 SWS Vorlesung		Klausur (60 Min.)	1		
BA-VWI-VI13	Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik	Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik	2 SWS Vorlesung	5	Mündliche Einzelprüfung (30 Min.) Bestehensvoraussetzung: Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung	1	5. Semester (WS)	1 Semester
			1 SWS Übung					
BA-VWI-VI14	Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I	Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I	3 SWS Vorlesung	5	Klausur Mündliche Einzelprüfung (30 Min.)	1	6. Semester (SS)	1 Semester
			1 SWS Übung			1		
BA-VWI-VI15	Grundlagen Kraftfahrzeugtechnik	Grundlagen Verbrennungsmotoren	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (120 Min.)	1	5. Semester (WS)	1 Semester
		Komponenten und Subsysteme im Fahrzeug	2 SWS Vorlesung		Klausur (90 Min.)	1		
BA-VWI-VI16	Verkehrsökologie	Verkehrsökologie I	2 SWS Vorlesung	5	Klausur (90 Min.)	1	5. Semester (WS)	2 Semester
		Verkehrsökologie II	2 SWS Vorlesung		Projektarbeit (1 Woche)	1	6. Semester (SS)	
			1 SWS Übung					

4 Wahlkatalog

Der Wahlkatalog für die Aqua-Angebote im Modul BA-VWI-PF16 „Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten“ sowie für die Fremdsprachen-Angebote wird jeweils zu Beginn eines neuen Studienjahres fakultätsüblich bekannt gegeben und ist auf den Internetseiten zum Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät abrufbar. Generell sind nur die im Katalog aufgeführten Lehrveranstaltungen mit den jeweiligen Voraussetzungen und Einschränkungen wählbar. Darüber hinaus können keine zusätzlichen Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Leistungspunkten im Rahmen des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft belegt werden.

5 Prüfungen

5.1 Prüfungsaufbau

Die Bachelorprüfung (gemäß § 2 BPO) besteht aus Modulprüfungen sowie der Bachelorarbeit. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und kann aus mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

5.2 Zweck und Durchführung der Bachelorprüfung

Das Bestehen der Bachelorprüfung (gemäß § 20 BPO) bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiengangs. Dadurch wird festgestellt, dass der Studierende die fachlichen Zusammenhänge überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

5.3 Gegenstand der Modulprüfungen

Die Bachelorprüfung umfasst alle Modulprüfungen des Pflichtbereichs und die der gewählten Module des Wahlpflichtbereichs sowie die Bachelorarbeit (vgl. hierzu im Einzelnen § 27 sowie Anlage BPO).

5.4 Art und Umfang der Modulprüfungen

Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und die erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Art und Ausgestaltung werden in den Modulbeschreibungen festgelegt (vgl. Anlage 2 - Modulhandbuch der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Verkehrswirtschaft sowie die Ausführungen zu den Modulen in diesem Studienführer). Gegenstand der Prüfungsleistungen ist, soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders geregelt, der Inhalt der jeweiligen Lehrveranstaltungen.

5.5 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung kann nur ablegen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft an der Technischen Universität Dresden eingeschrieben ist und
2. die fachlichen Voraussetzungen (§ 26 BPO) erbracht hat und
3. eine schriftliche bzw. dv-technisch erfasste Erklärung abgegeben hat.

5.6 Fachliche Voraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelorprüfung

Für ausgewählte Modulprüfungen sind Studienleistungen als Prüfungsvorleistungen zu erbringen, deren Anzahl, Art, Gegenstand und Ausgestaltung in den Modulbeschreibungen definiert sind.

Die Module „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra“, „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ sowie „Einführung in Volks- und Verkehrswirtschaft“ vermitteln grundlegende Kenntnisse für das wirtschaftswissenschaftlich orientierte Studium der Verkehrswirtschaft. Daher schaffen Modulprüfungen dieser Module entsprechend der Modulbeschreibungen die Voraussetzung für Prüfungsleistungen des Moduls „Berufspraktikum“ sowie der Wahlpflichtmodule der Modulgruppe Verkehrswirtschaft. Darüber hinaus ist für die Zulassung zu den Prüfungsleistungen des Moduls „Produktion und Logistik“ das Bestehen der Modulprüfungen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation“ sowie „Grundlagen des Rechnungswesens“ erforderlich und für die Zulassung zu den Prüfungsleistungen des Moduls „Einführung in die Makroökonomie“ wird das Bestehen der Modulprüfungen „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ sowie „Grundlagen des Rechnungswesens“ vorausgesetzt. (vgl. § 26 BPO sowie nachfolgende Abb. 5).

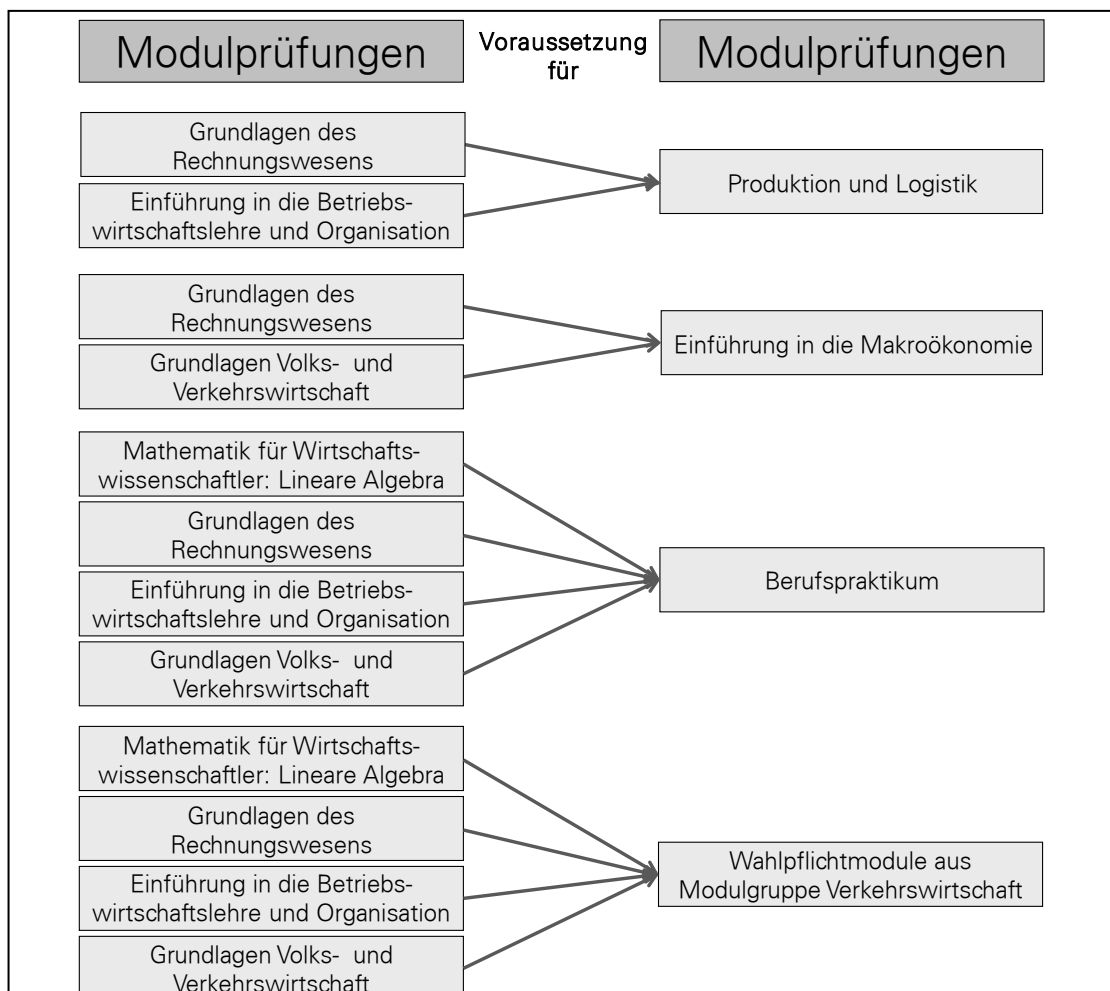


Abb. 5: Fachliche Voraussetzungen für Prüfungsleistungen im Rahmen der Modulprüfungen gemäß § 26 Prüfungsordnung

5.7 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Eine Modulprüfung ist erst dann bestanden oder nicht bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen des Moduls abgelegt worden sind. Nicht bestandene Modulprüfungen können innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist gemäß § 35 Abs. 4 Satz 3 SächsHSFG nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

Die Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, umfasst nur die nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bzw. mit „bestanden“ bewerteten Prüfungsleistungen.

Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist, abgesehen von dem in § 15 Abs. 2 BPO geregelten Fall, nicht zulässig. Fehlversuche an anderen Universitäten und gleichgestellten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sind anzurechnen.

5.8 Fristen der Modulprüfungen

Modulprüfungen sollen bis zum Ende des jeweils durch den Studienablaufplan vorgegebenen Semesters abgelegt werden.

Die Bachelorprüfung soll innerhalb der Regelstudienzeit realisiert werden. Eine Bachelorprüfung, die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit abgelegt worden ist, gilt als nicht bestanden. Eine nicht bestandene Bachelorprüfung kann innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt sie erneut als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich, danach gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

5.9 Bildung der Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Bildung der Gesamtnote der Bachelorprüfung erfolgt laut § 12 (4) BPO. Die Gesamtnote setzt sich zu 20 % aus der Note der Bachelorarbeit und zu 80 % aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen zusammen. Die Faktoren für die Gewichtung der Noten der Modulprüfungen ist in nachstehender Tabelle ersichtlich (vgl. hierzu Anlage 2 BPO).

Tabelle: Faktorichtung der Module zur Bildung der Gesamtnote der Bachelorprüfung

Modulnummer	Modulname	Faktor
Pflichtmodule		
BA-VWI-PF1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	1
BA-VWI-PF2	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	1
BA-VWI-PF3	Grundlagen des Rechnungswesens	1
BA-VWI-PF4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation	1
BA-VWI-PF5	Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung	1
BA-VWI-PF6	Jahresabschluss, Investition und Finanzierung	1
BA-VWI-PF7	Produktion und Logistik	1
BA-VWI-PF8	Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft	2
BA-VWI-PF9	Einführung in die Mikroökonomie	2
BA-VWI-PF10	Einführung in die Makroökonomie	1
BA-VWI-PF11	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	1
BA-VWI-PF12	Statistik	2
BA-VWI-PF13	Programmierung	1
BA-VWI-PF14	Grundlagen Verkehrsingenieurwesen	2
BA-VWI-PF15	Berufspraktische Tätigkeit	1
BA-VWI-PF16	Wissenschaftliches und praktisches Arbeiten	1

Modulnummer	Modulname	Faktor
Wahlpflichtmodule		
Modulgruppe Fremdsprache		
BA-VWI-FS1	Elementarstufe Fremdsprache	2
BA-VWI-FS2	Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache	2
BA-VWI-FS3	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW 1+2)	2
BA-VWI-FS4	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW 3)	2
BA-VWI-FS5	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache - Fortgeschrittene (EBW-F 1+2)	2
BA-VWI-FS6	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - Fortgeschrittene (EBW – F 3)	2
Modulgruppe Verkehrswirtschaft		
BA-VWI-SP10	Grundlagen Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	3
BA-VWI-SP11	Vertiefung Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	3
BA-VWI-SP12	Spezifische Aspekte des Managements von Verkehrs- und Logistikunternehmen	3
BA-VWI-SP20	Grundlagen Staat und Markt im Verkehr	3
BA-VWI-SP21	Vertiefung Staat und Markt im Verkehr	3
BA-VWI-SP22	Spezifische Aspekte von Staat und Markt im Verkehr	3
BA-VWI-SP30	Grundlagen Raumwirtschaft	3
BA-VWI-SP31	Vertiefung Raumwirtschaft	3
BA-VWI-SP32	Spezifische Aspekte der Raumwirtschaft	3
BA-VWI-SP40	Grundlagen Verkehrsökonomie und -statistik	3
BA-VWI-SP41	Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik	3
BA-VWI-SP42	Spezifische Aspekte der Verkehrsökonomie und -statistik	3
BA-VWI-SP50	Grundlagen Informations- und Kommunikationswirtschaft	3
BA-VWI-SP51	Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft	3
BA-VWI-SP52	Spezifische Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft	3
Modulgruppe Vertiefung Verkehrsingenieurwesen		
BA-VWI-VI1	Verkehrsplanung und -technik	4
BA-VWI-VI2	Bahnsysteme	4
BA-VWI-VI3	Betrieblich-logistische Strukturen des Luftverkehrs	4
BA-VWI-VI4	Prozessautomatisierung in der Verkehrstelematik	4
BA-VWI-VI5	Nachrichtenverkehrssysteme	4
BA-VWI-VI6	Elektro-, informations- und kommunikationstechnische Grundlagen	4
Modulgruppe Ergänzende Qualifikationsziele		
BA-VWI-BWL1	Distributionslogistik	2
BA-VWI-BWL2	Produktionslogistik	2
BA-VWI-BWL3	Unternehmerisches Handeln	2
BA-VWI-BWL4	Einführung in die Energiewirtschaft	4
BA-VWI-BWL5	Erneuerbare Energien - Technologie und Potentiale	4
BA-VWI-BWL6	Internationale Rechnungslegung	2
BA-VWI-BWL7	Konzernrechnungslegung	2
BA-VWI-BWL8	Grundlagen des Finanzmanagements	2
BA-VWI-BWL9	Instrumente des Finanzmanagements	2
BA-VWI-BWL10	Grundlagen des Personalmanagements	2
BA-VWI-BWL11	Innovations- und Produktmanagement	4
BA-VWI-BWL12	Strategisches Produktionsmanagement	2
BA-VWI-BWL13	Operatives Produktionsmanagement	2
BA-VWI-VWL1	Industrieökonomie Grundlagen	2
BA-VWI-VWL2	Industrieökonomie Vertiefung	2
BA-VWI-VWL3	Öffentliche Einnahmen	2
BA-VWI-VWL4	Ökonomische Theorie der Politik	2
BA-VWI-VWL5	Rechtfertigung der Staatstätigkeit	2
BA-VWI-VWL6	Verteilungstheorie und -politik	2

BA-VWI-VI11	Bahnbetriebssicherung	2
BA-VWI-VI12	Planung & Gestaltung von Luft- und Straßenverkehrsanlagen	2
BA-VWI-VI13	Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik	2
BA-VWI-VI14	Vertiefung Schienenfahrzeugtechnik I	2
BA-VWI-VI15	Grundlagen Kraftfahrzeugtechnik	2
BA-VWI-VI16	Verkehrsökologie	2

5.10 Prüfungsanmeldung

Zum Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Die Anmeldung erfolgt online entsprechend der unter

<https://qis.dez.tu-dresden.de>

beschriebenen Verfahrensweise.

5.11 Prüfer und Prüfungstermine

Zusammen mit den Prüfungsterminen werden vom Prüfungsausschuss auch die Prüfer bestellt. Im Allgemeinen sind sie mit den verantwortlichen Hochschullehrern der entsprechenden Veranstaltungen identisch. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens einen Monat vor Beginn der Prüfung.

5.12 Prüfungsvorbereitung

Für einen Erfolg versprechende Prüfungsvorbereitung sind wichtig

- die frühzeitige Inanspruchnahme der Studienberatung,
- der regelmäßige Besuch der Lehrveranstaltungen,
- der frühzeitige Kontakt zu den Prüfern und
- das begleitende Literaturstudium.

In der **Studienberatung** können die vielfältigen Informationen aus Studienordnung, Prüfungsordnung und diesem Studienführer dem Einzelnen bei Bedarf persönlich dargestellt werden. Dies soll den Studierenden in die Lage versetzen, eine auf seine persönlichen Interessen und Fähigkeiten zugeschnittene Fächerkombination auszuwählen und dann jene Lehrveranstaltungen zu belegen, die für den Studien- und Prüfungserfolg wichtig sind.

In den einzelnen **Lehrveranstaltungen** werden u. a. die zentralen Prüfungsinhalte erarbeitet sowie die erforderlichen Literaturhinweise gegeben.

Im engen **Kontakt zum Prüfer** kann der Studierende über den Inhalt der Lehrveranstaltungen hinaus Informationen erhalten, die ihm den Zugang zum Prüfungsstoff erleichtern.

Wichtigster Teil der Prüfungsvorbereitung ist das **Literaturstudium**. Für eine effiziente Prüfungsvorbereitung kann darauf auf keinen Fall verzichtet werden. Empfehlungen für die Auswahl der geeigneten Literatur erhalten die Studierenden in den Lehrveranstaltungen, bei den Prüfern, auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren und durch Aushänge.

Zusätzlich wird den Studierenden empfohlen, in eigener Initiative **Arbeitsgruppen** zu bilden. Diese bieten die Möglichkeit, das Wiedergeben des erarbeiteten Stoffes zu trainieren. Arbeitsgruppen sind darüber hinaus zu empfehlen, weil das Arbeiten in der Gruppe oft hilft, Prüfungsängste abzubauen und eine einseitige Orientierung oder Missverständnisse rechtzeitig zu korrigieren.

5.13 Bachelorarbeit

Laut Studienablaufplan wird die Bachelorarbeit studienbegleitend im 6. Semester innerhalb von 16 Wochen erarbeitet. Gemäß § 26 (3) BPO kann das Thema der Bachelorarbeit ausgegeben und damit mit der Bearbeitung begonnen werden, wenn mindestens 130 Leistungspunkte aus abgeschlossenen Modulen erworben wurden (Hinweis: die Modulprüfung muss bestanden sein - nicht einzelne Prüfungsleistungen). Spätestens wird jedoch zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters das Thema der Bachelorarbeit ausgegeben

Zweck, Ausgabe, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Bachelorarbeit sind in § 21 der BPO geregelt.

6 Ansprechpartner

Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“:

Dekan: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Sekretariat: Hettnerstr. 3 **Tel: 463-36660**
Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 153 **Fax: 463-36666**
Dekanat.vw@tu-dresden.de

Prodekan:

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Bernard Bäker
Sekretariat: Silke Puschendorf; George-Bähr-straße 1c **Tel: 463-34180**
Jante-Bau, Zi. 01 **Fax: 463-32866**
silke.puschendorf@tu-dresden.de

Studiendekanin Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft und Studienfachberaterin:

Studiendekanin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de
Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36821**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 136 **Fax: 463-36854**
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de

Prüfungsausschuss Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte
Georg.Hirte@tu-dresden.de
Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36805**
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 17 **Fax: 463-36819**
Nora.Sorge@tu-dresden.de

Professoren des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Professur für Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Jörn Schönberger
Joern.Schoenberger@tu-dresden.de

Sekretariat: Silke Fröhlich; Würzburger Str. 35
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 19
Silke.Froehlich@tu-dresden.de

Tel: 463-36731
Fax: 463-37758

Professur für Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Wieland
Bernhard.Wieland@tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Kohn; Chemnitzer Str. 48
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 405
Kerstin.Kohn@tu-dresden.de

Tel: 463-36790
Fax: 463-36814

Professur für VWL, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte
Georg.Hirte@tu-dresden.de

Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 17
Nora.Sorge@tu-dresden.de

Tel: 463-36805
Fax: 463-36819

Professur Ökonometrie und Statistik, insb. im Verkehrswesen

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. Ostap Okhrin
ostap.okhrin@tu-dresden.de

Sekretariat: Martina Seifert; Würzburger Str. 35
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 126
seifert@vwi.tu-dresden.de

Tel: 463-36808
Fax: 463-36809

Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhaberin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 136
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de

Tel: 463-36821
Fax: 463-36854

Professur für Tourismuswirtschaft (für auslaufende Studiengänge bis Immatrikulation 2013/14)

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. Walter Freyer
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Geißner; Chemnitzer Str. 48
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 402
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Tel: 463-36800
Fax: 463-36807

**Ausgewählte Professuren aus dem Bereich des Verkehrsingenieurwesens mit
Lehrangeboten im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft:**

Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik

Inhaberin: Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike **Tel: 463-32975**
Regine.Gerike@tu-dresden.de **Fax: 463-37264**

Professur Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold **Tel: 463-36546**
Christian.Lippold@tu-dresden.de **Fax: 463-36547**

Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Rainer König **Tel: 463-36535**
Rainer.Koenig@tu-dresden.de **Fax: 463-36529**

Professur für Technik spurgeführter Fahrzeuge

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Günter Löffler **Tel: 463-36589**
Guenter.Loeffler@tu-dresden.de **Fax: 463-36590**

Professur für Gestaltung von Bahnanlagen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fengler **Tel: 463-36549**
Wolfgang.Fengler@tu-dresden.de **Fax: 463-36550**

Professur für Elektrische Bahnen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan **Tel: 463-36730**
Arnd.Stephan@tu-dresden.de **Fax: 463-36825**

Professur für Verkehrssicherungstechnik

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Jochen Trinckauf **Tel: 463-36697**
Jochen.Trinckauf@tu-dresden.de **Fax: 463-36644**

Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke **Tel: 463-36739**
Fricke@ifl.tu-dresden.de **Fax: 463-36898**

Professur für Verkehrsströmungslehre

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Nachtigall **Tel: 463-36515**
Karl.Nachtigall@tu-dresden.de **Fax: 463-36524**

Professur für Verkehrsökologie

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Udo Becker **Tel: 463-36504**
Becker@verkehrsoekologie.de **Fax: 463-37718**

Professur für Verkehrspsychologie

Inhaber: N. N. **Tel: 463-36510**
Dagmar.Gross@tu-dresden.de **Fax: 463-36513**

Professur für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling **Tel: 463-39750**
Juergen.Krimmling@tu-dresden.de **Fax: 463-36785**

Professur Informationstechnik für Verkehrssysteme

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Oliver Michler **Tel: 463-36758**
Oliver.Michler@tu-dresden.de **Fax: 463-36782**

Professur für Verkehrssicherungstechnik

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Jochen Trinckauf **Tel: 463-36697**
Jochen.Trinckauf@tu-dresden.de **Fax: 463-36644**

Professur für Kraftfahrzeugtechnik

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Günther Prokop **Tel: 463-34529**
Guenther.Prokop@tu-dresden.de **Fax: 463-37066**

Professur für Verbrennungsmotoren

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Hans Zellbeck **Tel: 463-36718**
Hans.Zellbeck@tu-dresden.de **Fax: 463-36039**

Prüfungs- und Praktikantenamt

Frau Katrin Hochgemuth
Hülse-Bau, Südflügel, 1. Etage Zi. 184
E-Mail: pruefungsamtVW@mailbox.tu-dresden.de

Tel: 463-36604
Fax: 463-37180

Montag	keine Sprechzeiten
Dienstag	09:00 - 11:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	09:00 - 11:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

Stundenplanung

Frau Lisa Lehmann
Hettnerstr. 3, Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 155
E-Mail: Stundenplanung.vw@mailbox.tu-dresden.de

Tel: 463-36612
Fax: 463-36666

Informationstafeln und Aushänge:

Schaukästen mit aktuellen Informationen zum Studium finden Sie:

- Gerhart-Potthoff-Bau, Schaukästen in der 1. Etage Haus 2
- Gerhart-Potthoff-Bau, Erdgeschoss